



Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht 2015

Rocket Internet SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss:

- Bilanz zum 31. Dezember 2015
- Gewinn- und Verlustrechnung für 2015
- Anhang zum Jahresabschluss 2015

Zusammengefasster Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns 2015)

Bestätigungsvermerk

Rocket Internet SE, Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	31.12.2014		Passiva	31.12.2014	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.010.045	954.796	Bedingtes Kapital EUR 82.546.825 (Vj. EUR 58.587.727)	165.140.790	153.130.566
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	302.016	151.093	II. Kapitalrücklage	2.765.382.099	2.102.942.516
		4.312.062	III. Bilanzverlust	-73.445.518	0
				2.857.077.371	2.256.073.082
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	760.783	798.251	1. Steuerrückstellungen	0	12.004.002
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	478.002	0	2. Sonstige Rückstellungen	36.879.000	27.133.624
		1.238.785		36.879.000	39.137.626
III. Finanzanlagen			C. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.178.916.745	57.879.682	1. Anleihen	557.241.667	0
2. Beteiligungen	410.990.173	175.269.394	davon konvertibel EUR 550.000.000,00		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.617.364	19.816.844	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.787.885	16.269.247
4. Sonstige Ausleihungen	8.692.000	0	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	857.298	1.029.452
5. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	3.764.476	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	184.761
		1.606.216.281	Sonstige Verbindlichkeiten	1.262.056	1.027.245
			davon aus Steuern EUR 565.159 (Vj. EUR 468.349)		
		1.611.767.128	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 46.714 (Vj. EUR 18.013)		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte				562.148.906	18.510.705
Unfertige Leistungen		1.064.989			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1.183			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	72.600.325	41.266.540			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.268.227	11.067.243			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.047.813	1.646.371			
		83.916.365			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
		1.720.009.566			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		1.804.990.920			
		39.347.229			
		3.456.105.277		3.456.105.277	2.313.721.413
		2.313.721.413			

Rocket Internet SE, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für 2015

	EUR	EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	34.176.001		28.787.222
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	202.467		-319.657
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.039.142		1.060.885
4. Sonstige betriebliche Erträge	30.477.455		5.882.081
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 3.287.493 (Vj. EUR 90.000)			
		68.895.065	<u>35.410.530</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	756.882		500.803
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.796.910		6.185.147
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	72.581.032		15.303.699
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.450.390		2.458.979
davon für Altersversorgung EUR 28.725 (Vj. EUR 34.000)			
7. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.585.818		694.042
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.499.158		20.936.069
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 55.648 (Vj. EUR 97.000)			
		132.670.189	<u>46.078.740</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	15.288.542		0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	0		72.608
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.046.444		242.746
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 711.360 (Vj. EUR 55.100)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	13.997.619		937.916
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.652.731		2.212
		-7.315.365	<u>-624.774</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-71.090.489	<u>-11.292.984</u>
15. Außerordentliche Aufwendungen	2.851.840		<u>34.569.871</u>
16. Außerordentliches Ergebnis		-2.851.840	<u>-34.569.871</u>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-496.811	<u>0</u>
18. Jahresfehlbetrag		-73.445.518	-45.862.855
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	66.569.170
20. Entnahme aus Kapitalrücklage		0	270.483.219
21. Ausschüttung		0	<u>291.189.535</u>
22. Bilanzverlust		<u>-73.445.518</u>	<u>0</u>

Anhang 2015
Rocket Internet SE

Rocket Internet SE, Berlin

Anhang zum Jahresabschluss 2015

Inhaltsverzeichnis

A.	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	1
B.	Rechtsformwechsel der Rocket Internet Aktiengesellschaft in eine Societas Europaea.....	2
C.	Erläuterung zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
D.	Angaben und Erläuterungen zur Bilanz.....	8
I.	Anlagevermögen.....	8
1.	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	8
2.	Aufstellung des Anteilsbesitzes	8
II.	Umlaufvermögen	12
1.	Vorräte	12
2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.....	13
IV.	Rechnungsabgrenzungsposten.....	14
V.	Eigenkapital	14
1.	Kapitalverhältnisse	14
2.	Kapitalrücklage.....	16
VI.	Rückstellungen.....	17
1.	Steuerrückstellungen.....	17
2.	Sonstige Rückstellungen	17
VII.	Verbindlichkeiten.....	18
VIII.	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	18
1.	Haftungsverhältnisse.....	18
2.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	19
IX.	Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.....	19
E.	Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
I.	Umsatzerlöse.....	20
II.	Personalaufwand.....	20
III.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
IV.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	21
V.	Außerordentliche Aufwendungen.....	21
VI.	Periodenfremde Aufwendungen und Erträge.....	21
VII.	Ausschüttungssperre.....	22
VIII.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22
F.	Sonstige Pflichtangaben	23
I.	Vorstand.....	23
1.	Mitglieder des Vorstands.....	23
2.	Vergütung des Vorstands	23
II.	Aufsichtsrat.....	24
1.	Mitglieder des Aufsichtsrates.....	24
2.	Vergütung des Aufsichtsrats.....	24
III.	Anzahl der Arbeitnehmer	25
IV.	Konzernverhältnisse.....	25
V.	Prüfungs- und Beratungsgebühren	25
VI.	Forschungs- und Entwicklungskosten	25
VII.	Ergebnisverwendung.....	25

A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Rocket Internet SE (bis 18. März 2015 Rocket Internet AG), Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. und 264 ff. HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Rocket Internet SE weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 und Abs. 4 Satz 2 HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz ist nach dem handelsrechtlichen Gliederungsschema gemäß § 266 HGB vorgenommen, die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

B. RECHTSFORMWECHSEL DER ROCKET INTERNET AKTIENGESELLSCHAFT IN EINE SOCIETAS EUROPAEA

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 30. September 2014 wurde die Rocket Internet AG in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) mit dem Namen Rocket Internet SE formwechselnd umgewandelt. Mit Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 18. März 2015 wurde der Rechtsformwechsel in die Rocket Internet SE wirksam. Die Personen und Gesellschaften, die zum Umwandlungszeitpunkt Aktionäre der Rocket Internet AG waren, wurden Aktionäre der Rocket Internet SE, und zwar in demselben Umfang und mit derselben Anzahl an Stückaktien am Grundkapital der Rocket Internet SE, wie sie unmittelbar vor Wirksamwerden der Umwandlung am Grundkapital der Rocket Internet AG beteiligt waren. Der Rechtsformwechsel der Rocket Internet AG in eine SE hatte weder die Auflösung der Gesellschaft noch die Gründung einer neuen juristischen Person zur Folge. Die rechtliche und wirtschaftliche Identität der Gesellschaft blieben erhalten.

Zur Wahrung des Stichtagsprinzips werden alle Erläuterungen und Anmerkungen im Anhang auf die Rechtsform einer SE bezogen, in der sich die Gesellschaft zum Bilanzstichtag befunden hat.

C. ERLÄUTERUNG ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für große Kapitalgesellschaften beachtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme der in diesem Abschnitt unter dem Eigenkapital beschriebenen Änderung – gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Für selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen. Die aktivierten Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von fünf Jahren.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten bilanziert und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Der ausgewiesenen Betriebs- und Geschäftsausstattung wird eine Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren unterstellt.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten der noch nicht fertig gestellten eigenen Sachanlagen bilanziert.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150 aber nicht mehr als EUR 1.000 wurde für die Jahre 2008 bis 2010 ein Sammelposten gebildet, der pro rata temporis über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Seit dem Jahr 2011 werden bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 410 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für in Vorjahren erfolgte außerplanmäßige Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Wertminderungen bei den sonstigen Ausleihungen durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Unfertige Leistungen

Die Bewertung unfertiger Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung. Die Herstellungskosten enthalten die nach § 255 Abs. 2 HGB vorgeschriebenen Mindestbestandteile und beinhalten im Wesentlichen Personalkosten und Fremdleistungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Gesellschaft macht vom Wahlrecht gemäß § 250 Abs. 3 HGB Gebrauch und aktiviert das sich aus der Begebung der Wandelanleihe resultierende Disagio.

Es wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und ihrem Ausgabebetrag in den Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und über die Laufzeit der Verbindlichkeit abgeschrieben.

Eigenkapital

Das Grundkapital wird zum rechnerischen Nennwert bilanziert und ist voll eingezahlt.

Im aktuellen Geschäftsjahr bilanziert die Rocket Internet SE erstmalig anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente nach §192 Abs. 2 Nr. 3 AktG. Die Änderung der Bilanzierungsmethode wird durch eine Anpassung an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Rocket Konzernabschluss sowie durch einen verbesserten Einblick in die VFE-Lage im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit zugunsten der IFRS 2 Regeln begründet. Dies führt zu einer verstärkten Informationsfunktion des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und zu einer deutlich verbesserten Darstellung der Ertragslage der Rocket Internet SE.

Die Rocket Internet SE gewährt ihren Führungskräften anteilsbasierte Vergütungen mit unentgeltlichem Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten, welche die Begünstigten nach dem Ableisten einer bestimmten Dienstzeit (Erdienungszeitraum) dazu berechtigen, Anteile an der Gesellschaft zu erwerben. In welcher Weise solche Vergütungsprogramme während des Erdienungszeitraums abzubilden sind, ist im HGB nicht explizit geregelt. Rocket Internet SE bilanziert die Vergütungsprogramme im Einklang mit den internationalen Vorschriften von IFRS 2. Der auf das Geschäftsjahr 2015 entfallende Personal- und sonstiger betrieblicher Aufwand wird spiegelbildlich in der Kapitalrücklage erfasst. Die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden in den Angaben und Erläuterungen zur

Bilanz (Abschnitt D) sowie zur GuV (Abschnitt E) dargestellt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr werden hier auch die Effekte auf die Vorjahreszahlen erläutert, die sich ergeben hätten, wenn der Ausweis der anteilsbasierten Vergütungen bereits im Vorjahr erfolgt wäre.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt. In den Fällen, in denen der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit höher ist als der Ausgabebetrag, wird der Unterschiedsbetrag im Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert und über die Laufzeit der Verbindlichkeit abgeschrieben.

Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

D. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt.

1. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr wurden Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 4.039 (Vj. TEUR 1.061) aktiviert. Die Kosten beinhalten im Wesentlichen direkt zuordenbare Personal- und Fremdleistungskosten der Entwicklung.

2. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Rocket Internet SE, Berlin ist direkt zu mindestens 20 % an den folgenden Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft, Sitz	Land	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
<u>Inland</u>					
AEH New Africa eCommerce II GmbH, Berlin	DE	34,6%	31.12.2015 ¹	23.368	-5
Affinitas GmbH, Berlin	DE	21,9%	31.12.2014	-10.903	978
Affinitas Phantom Share GmbH, Berlin	DE	34,4%	31.12.2013	4	2
Africa Internet Holding GmbH, Berlin	DE	33,3%	31.12.2015 ¹	229.406	-1.585
Bambino 106. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	3.647	-22
Bambino 107. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-54	-44
Bambino 110. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-13	-5
Bambino 52. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-15	-2
Bambino 53. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	972	352
Bambino 54. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	-1	1

Gesellschaft, Sitz	Land	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
Bambino 55. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-12	-2
Beauty Trend Holding GmbH, Berlin	DE	59,8%	31.12.2014	9.739	-322
Bonnyprints GmbH, Berlin	DE	77,1%	31.12.2015 ¹	-1.132	-592
Brillant 1259. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	24	-2
Brillant 1423. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	22	-1
CD-Rocket Holding UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	12	-1
CityDeal Management II UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2013	0	-2
CityDeal Management UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-3	2
CupoNation Group GmbH, München	DE	36,6%	31.12.2014	-8.631	4.848
EFF Nr. 2 Portfolio Management UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	-2	-3
EFF Nr. 2 Portfolio Verwaltungs GmbH, München	DE	100,0%	31.12.2014	22	-3
EFF Nr. 3 Portfolio Management UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	-2	-3
EFF Nr. 3 Portfolio Verwaltungs GmbH, München	DE	100,0%	31.12.2014	22	-3
European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 2, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	4.068	459
European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	2.589	765
European Founders Fund Investment GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	482	354
European Founders Fund Nr. 2 Geschäftsführungs GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	23	-1
European Founders Fund Nr. 2 Verwaltungs GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	22	-1
European Founders Fund Nr. 3 Management GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	23	-1
European Founders Fund Nr. 3 Verwaltungs GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	22	-1
FabFurnish GmbH, Berlin	DE	29,2%	31.12.2014	30.876	7
GFC Nr. 1 Portfolio Management UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	-3	-3
GFC Nr. 1 Portfolio Verwaltungs GmbH, München	DE	100,0%	31.12.2014	22	-3
Global Founders Capital GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	50.309	12.997
Global Founders Capital Management GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	111	-3
Global Founders Capital Verwaltungs GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014	23	-1

Gesellschaft, Sitz	Land	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
HelloFresh AG, Berlin	DE	56,7%	31.12.2014	32.291	-3.678
Home24 AG, Berlin	DE	45,52%	31.12.2014	14.127	-62
International Rocket GmbH & Co. KG, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-3.784	-420
Jade 1085. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	72	-6
Jade 1158. GmbH, Berlin	DE	68,2%	31.12.2015 ¹	1.824	-13
Jade 1217. GmbH, Berlin	DE	88,9%	31.12.2015 ¹	2.468	22
Jade 1223. GmbH, Berlin	DE	73,8%	31.12.2015 ¹	-9	-1
Jade 1231. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-513	-1
Jade 1232. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-130	-1
Jade 1234. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	11	-4
Jade 1236. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2014 ¹	19	-4
Jade 1238. GmbH, Berlin	DE	73,69%	31.12.2015 ¹	5.308	0
Jade 1240. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	54	-1
Jade 1241. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-0	-1
Jade 1246. GmbH, Berlin	DE	87,9%	31.12.2015 ¹	-7	-18
Jade 1247. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	15	-4
Jade 1265. GmbH, Berlin	DE	89,33%	31.12.2015 ¹	-101	-22
Jade 1279. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	19	-1
Jade 1317. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	2.774	-5
Jade 1318. GmbH, Berlin	DE	62,9%	31.12.2015 ¹	-206	-2.679
Jade 1319. GmbH, Berlin	DE	99,4%	31.12.2015 ¹	15	-1
Jade 1356. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-211	-231
Jade 1368. GmbH, Berlin	DE	99,6%	31.12.2015 ¹	41	-5
Jade 1371. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	15	-9
Jade 1372. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-18	-37
Jade 940. GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2012	-10	-26
Juwel 155. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-13	-1
Juwel 156. V V UG (haftungsbeschränkt), Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-470	-3
Kin Shopping GmbH, Berlin	DE	82,0%	31.12.2015 ¹	-706	-737
MKC Brillant Services GmbH, Berlin	DE	65,0%	31.12.2015 ¹	79.345	943
Netzoptiker GmbH, Limburg a.d.L.	DE	42,8%	31.12.2013 ¹	-838	-1.044
New BGN Other Assets II GmbH, Berlin	DE	34,6%	31.12.2015 ¹	10.055	33
New Bigfoot Other Assets GmbH, Berlin	DE	29,2%	31.12.2015 ¹	14	-9
New Middle East Other Assets GmbH, Berlin	DE	30,9%	31.12.2015 ¹	15	-8
New TIN Linio II GmbH, Berlin	DE	46,0%	31.12.2015 ¹	93.788	-30
Plinga GmbH, Berlin	DE	39,3%	31.12.2014	300	287
PTH Brillant Services GmbH, Berlin	DE	76,0%	31.12.2012	5.010	-15

Gesellschaft, Sitz	Land	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
R2 International Internet GmbH, Berlin	DE	59,2%	31.12.2015 ¹	442	-15
RCKT Rocket Communications GmbH & Co. KG, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	205	7
Rocket Communications GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	25	-2
Rocket Internet Marketplace Solutions GmbH, Berlin	DE	100,0%	n/a	n/a	n/a
Rocket Internet Munich GmbH, München	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	103	54
Rocket Labs GmbH & Co. KG, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	723	331
Rocket Middle East GmbH, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	12	-3
sparks42 GmbH, Berlin	DE	79,0%	31.12.2015 ¹	1.172	372
Veliberg GmbH, Berlin	DE	22,0%	n/a	n/a	n/a
VRB GmbH & Co. B-101 (Einhunderteins) KG, Berlin	DE	100,0%	31.12.2015 ¹	-12	-2
Webpotentials GmbH, Berlin	DE	45,2%	31.12.2013	175	19
Wimdu GmbH, Berlin	DE	49,4%	31.12.2014	9.565	-11.796
Ausland					
Asia Internet Holding S.à r.l., Luxemburg	LU	50,0%	31.12.2015 ¹	124.633	-1.010
Convenience Food Group S.à r.l. (vormals: Bonativo Global S.à r.l.), Luxemburg	LU	62,6%	31.12.2015 ¹	16.082	68
Digital Services Holding I S.à r.l., Luxemburg	LU	81,4%	31.12.2015 ¹	321	-1.223
Digital Services Holding IV S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	-6	-4
Digital Services Holding XXII S.à r.l., Luxemburg	LU	78,3%	31.12.2015 ¹	5.110	123
Digital Services L S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	8	-7
Digital Services LI S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	-121	-136
Digital Services LII S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	11	-4
Digital Services XL S.à r.l., Luxemburg	LU	85,7%	31.12.2015 ¹	2.532	19
Digital Services XLIII S.à r.l., Luxemburg	LU	83,3%	31.12.2015 ¹	3.001	-14
Digital Services XLIX S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	7	-8
Digital Services XLV S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	1	-14
Digital Services XLVII S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	8	-7
Digital Services XVI S.à r.l., Luxemburg	LU	80,0%	31.12.2015 ¹	-255	-4.813
Digital Services XVII S.à r.l., Luxemburg	LU	90,9%	31.12.2015 ¹	-1.950	-3.449

Gesellschaft, Sitz	Land	Anteilsbesitz	Abschlussstichtag	Eigenkapital (TEUR)	Ergebnis (TEUR)
Digital Services XVIII S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	-14	-18
Digital Services XXIV S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	8.328	212
Digital Services XXVII S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	12	-4
Digital Services XXVIII S.à r.l., Luxemburg	LU	70,0%	31.12.2015 ¹	4.097	78
Digital Services XXXIII S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	-7	-22
Emerging Markets Capital S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	0	0
Emerging Markets Internet Fund SCS, Luxemburg	LU	66,7%	31.12.2015 ¹	931	-322
GFC Global Founders Capital S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	25.598	-443
Global Fashion Group S.A., Luxemburg	LU	23,2%	31.12.2015 ¹	2.926.386	-12.783
Global Fin Tech Holding S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	9.291	-27
Global Online Takeaway Group S.A., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	1.255.636	-1.460
GP Management Limited, Birkirkara (MT)	MT	99,9%	31.12.2014	-10	-2
Helping Group Holding S.à r.l., Luxemburg	LU	25,9%	31.12.2015 ¹	76.735	-971
Lazada Group S.A., Luxemburg	LU	22,8%	31.12.2015 ¹	993.361	-946
Middle East Internet Holding S.à r.l., Luxemburg	LU	50,0%	31.12.2015 ¹	40.160	352
Moneda Top-Holding S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	-17	-24
RI Capital Advisors Limited, London	UK	100,0%	n/a	n/a	n/a
Rocket Internet Capital Partners Lux S.à r.l., Luxemburg	LU	100,0%	31.12.2015 ¹	413	n/a
Somuchmore Global S.à r.l., Luxemburg	LU	73,3%	31.12.2015 ¹	6.568	20
Vaniday Global S.à r.l., Luxemburg	LU	78,4%	31.12.2015 ¹	5.805	-94

¹ vorläufiges Ergebnis

II. Umlaufvermögen

1. Vorräte

In den Vorräten in Höhe von TEUR 1.065 (Vj. TEUR 863) sind im Wesentlichen unfertige Leistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Websites und Internet-shops für geplante Geschäftsmodelle enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Personalkosten sowie Aufwendungen für Fremdleistungen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0 0	1 0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	72.600 0	41.267 0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.268 0	11.067 0
Sonstige Vermögensgegenstände - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.048 0	1.646 0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 72.600 (Vj. TEUR 41.267) enthalten Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 69.914 (Vj. TEUR 38.769) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.686 (Vj. TEUR 2.498). Die Darlehensforderungen im Rahmen der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind für Investition in neue Geschäftsmodelle ausgegeben worden. Für Einzelrisiken wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 914 (Vj. TEUR 750) vorgenommen.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 9.268 (Vj. TEUR 11.067) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 5.345 (Vj. TEUR 6.303) sowie Forderungen aus Darlehen in Höhe von TEUR 3.923 (Vj. TEUR 4.764).

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.048 (Vj. TEUR 1.646) enthalten im Wesentlichen Steuerforderungen (TEUR 1.097; Vj. TEUR 1.516).

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 1.720.010 (Vj. TEUR 1.997.682) betreffen Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Von den Guthaben bei Kreditinstituten ist ein Betrag in Höhe von TEUR 685 (Vj. TEUR 444) als Sicherheit für ausgegebene Mietavale verpfändet.

IV. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten für Ausgaben vor dem Stichtag, welche Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen, betragen im Geschäftsjahr TEUR 1.316 (Vj. TEUR 2.561). Dieser beinhaltet im Wesentlichen vorausgezahlte Prämien auf langfristige Versicherungspolicen.

Im Geschäftsjahr emittierte die Rocket Internet SE Wandelschuldverschreibungen. Durch die Diskontierung der entsprechenden zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung eines marktkonformen Zinssatzes liegt der Ausgabebetrag unter dem Erfüllungsbetrag. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 40.220, welcher das Wandlungsrecht der Wandelschuldverschreibungen darstellt, wird über deren Laufzeit aufgelöst. Zum Ende des Geschäftsjahres verbleibt hierfür ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 38.031. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf Abschnitt V. Eigenkapital, 2. Kapitalrücklage.

V. Eigenkapital

1. Kapitalverhältnisse

Grundkapital

Das im Handelsregister eingetragene Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf EUR 165.140.790,00 (Vj. EUR 153.130.566,00) und ist in voller Höhe einbezahlt. Das Grundkapital ist vollständig in 165.140.790 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

Mit Beschluss des Vorstandes vom 12. Februar 2015 und mit Zustimmung des Aufsichtsrates sowie unter Inanspruchnahme der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. August 2014 erteilten Ermächtigung wurde am 13. Februar 2015 das Grundkapital (unter teilweiser Nutzung des Genehmigten Kapitals 2014 und unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre) von EUR 153.130.566 um EUR 12.010.224 auf EUR 165.140.790 erhöht. Die 12.010.224 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien, wurden im Rahmen einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger verkauft.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe neuer Aktien (Genehmigtes Kapital)

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. August 2014 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 21. August 2019 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 60.051.127 durch die Ausgabe von bis zu 60.051.127 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien zu je EUR 1,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Per 31. Dezember 2015 verbleibt noch ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 15.012.592.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Juni 2020 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 67.557.803 durch die Ausgabe von bis zu 67.557.803 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu je EUR 1,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. September 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.541.712 durch die Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2014/I Bezugsrechte an das Mitglied des Vorstands der Gesellschaft, Herrn Oliver Samwer, ausgegeben werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. September 2014 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 6.005.113 durch die Ausgabe von bis zu 6.005.113 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2014/II Bezugsrechte an die Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft (mit Ausnahme von Herrn Oliver Samwer), an die Arbeitnehmer der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführungen und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen ausgegeben werden.

Die bestehende Ermächtigung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. September 2014 zur Ausgabe von bis zu EUR 48.040.902 durch die Ausgabe von bis zu 48.040.902 auf den Inhaber lautende Stückaktien (bedingtes Kapital 2014/III) wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2015 aufgehoben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Juni 2015 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 72.000.000 durch die Ausgabe von bis zu 72.000.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 22. Juni 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen im Nennbetrag von bis zu TEUR 2.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung zu begeben und den Gläubigern bzw. Inhabern von Schuldverschreibungen Wandlungs- und Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu TEUR 72.000 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options-bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 2.102.943 um TEUR 662.439 auf TEUR 2.765.382 erhöht.

Im Rahmen der Erhöhung des Grundkapitals am 13. Februar 2015 (Genehmigtes Kapital 2014) wurde durch die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu einem Zuteilungspreis von EUR 49,00 ein Emissionserlös in Höhe von TEUR 576.491 erzielt und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Am 22. Juli 2015 emittierte die Rocket Internet SE Wandelschuldverschreibungen mit einem Nominalwert von TEUR 550.000 mit einer Endfälligkeit zum 22. Juli 2022. Die Ausgabe erfolgte im Wege einer Privatplatzierung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre der Rocket Internet SE, Berlin gegen Bareinlage. Sie ist eingeteilt in 5.500 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000 mit einer Laufzeit von 7 Jahren die mit Wandlungsrechten auf neue Aktien der Rocket Internet aus dem bedingten Kapital oder auf bereits bestehende Aktien der Rocket Internet SE verbunden sind. Die Gläubiger haben das Recht an jedem Geschäftstag des Wandlungszeitraums jede Wandelschuldverschreibung ganz, nicht jedoch teilweise, zum Wandlungsverhältnis an dem Wandlungstag in Aktien zu wandeln. Die Wandlungsprämie liegt bei 35 % über dem maßgeblichen Referenzkurs und die Wandelschuldverschreibungen werden ab einschließlich dem 22. Juli 2015 mit jährlich 3% auf ihren Nennbetrag verzinst. Rocket Internet SE ist als Anleiheschuldnerin dazu berechtigt, die Wandelschuld

verschreibungen ab dem 6. August 2019 vorzeitig zum Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückzuzahlen, wenn der XETRA-Kurs an mindestens 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nicht mehr als sieben Handelstage vor Bekanntmachung der Kündigung 140 % des dann jeweils geltenden Wandlungspreises übersteigt oder wenn zu irgend-einen Zeitpunkt der Gesamtbetrag des Nennbetrags der ausstehenden, von anderen Personen als der Anleiheschuldnerin und ihren Tochtergesellschaften gehaltenen Schuldverschreibungen auf 15 % oder weniger des Gesamtnennbetrages der Schuldverschreibungen, die ausgegeben wurden, fällt. Die Gläubigerin ist berechtigt, die Rückzahlung einzelner oder aller seiner Schuldverschreibungen zu verlangen, falls Rocket Internet SE als Anleiheschuldnerin ein Delisting-Ereignis bekannt gemacht hat. Die Wandelschuldverschreibungen wurden am Emissionstag in eine Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente aufgeteilt. Der Unterschiedsbetrag stellt dabei das Wandlungsrecht der Wandelschuldverschreibungen dar, welcher bei der Ausgabe mit einem Residualwert von TEUR 37.659 in der Kapitalrücklage erfasst wurde.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden aufgrund von Aktienoptionsprogrammen mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumente TEUR 48.290 (Vj. TEUR 0) in der Kapitalrücklage erfasst. Im Falle der Wahlrechtsausübung im Vorjahr wären in diesem Zeitraum Vergütungsprämien in Höhe von TEUR 21.234 zu erfassen gewesen.

VI. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen für Vorjahre wurden aufgrund der im Geschäftsjahr ergangenen Bescheide vollständig abgebaut. Auf Grund des steuerlichen Ergebnisses im Geschäftsjahr sind keine weiteren Steuerrückstellungen zu berücksichtigen.

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Call-Options und Kompensationsverpflichtungen in Höhe von TEUR 32.166 (Vj. TEUR 24.000) sowie Rückstellungen für ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten (TEUR 3.014; Vj. TEUR 1.613).

VII. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten mit ihren jeweiligen Restlaufzeiten ist im folgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Anleihen	550.000	0
- davon Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	550.000	
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.788	16.269
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	857	1.029
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	185
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.262	1.027
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	125	284

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen beinhalten die am 22. Juli 2015 von Rocket Internet SE emittierten Wandelanleihen mit einem Nominalwert von TEUR 550.000 sowie die Zinsverbindlichkeiten aus Wandelanleihen in Höhe von TEUR 7.242. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf Abschnitt V. Eigenkapital, 2. Kapitalrücklage.

Der Rückgang in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet sich im Wesentlichen durch die im Vorjahr angefallenen Aufwendungen im Zuge des Rechtsformwechsels und des Börsengangs der Rocket Internet SE, Berlin.

VIII. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

1. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen keine in der Bilanz nicht ausgewiesenen Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2015 bestehen in Höhe von TEUR 191.888 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

	Bis 1 Jahr TEUR	von 1 - 5 Jahren TEUR	> 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
Mieten und ähnliche Verpflichtungen	2.123	28.171	57.429	87.723
Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen	61.000		39.165	100.165
Darlehen	4.000			4.000
Summe	67.123	28.171	96.594	191.888

Die Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen betreffen im kurzfristigen Bereich vollständig assoziierte Unternehmen. Die Darlehensverpflichtungen sind gegenüber verbundene Unternehmen eingegangen worden.

IX. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen werden Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf die Rocket Internet SE, Beteiligungen und verbundene Unternehmen bezeichnet sowie Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft ausüben. Letztere umfassen alle Personen in Schlüsselpositionen sowie deren nahe Familienangehörige. Dies sind die Geschäftsführer der Muttergesellschaft bzw. nach dem Rechtsformwechsel die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Nicht zu marktüblichen Bedingungen durchgeführte Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen lagen im Geschäftsjahr 2015 nicht vor.

E. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

I. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach Sparte und Ländern wie folgt aufgegliedert:

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Umsatzerlöse nach Sparte		
-Beratungsleistungen	24.083	18.917
-Softwarelizenzen	4.076	3.596
-Infrastructure-Services	3.037	3.987
-Sachleistungen	2.980	2.287
Summe	34.176	28.787
Umsatzerlöse nach Ländern		
-Inland	24.597	22.474
-Übrige EU-Länder	5.747	3.130
-Asien	3.254	2.716
-Rest der Welt	389	0
-Australien/ Ozeanien	103	293
-Afrika	55	94
-Südamerika	31	80
Summe	34.176	28.787

II. Personalaufwand

Im Geschäftsjahr werden erstmalig Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von EUR 38 Mio. im Personalaufwand erfasst. Bei einem entsprechenden Ausweis im Vorjahr hätte sich hieraus ein Effekt auf den Personalaufwand in Höhe von EUR 17,1 Mio. ergeben.

III. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr werden erstmalig Aufwendungen an freie Mitarbeiter aus anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 10,2 Mio. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Bei einem entsprechenden im Vorjahr hätte sich hieraus ein Effekt auf den sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von EUR 4,1 Mio. ergeben.

IV. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Dauerhafte Wertminderungen führten zu Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 13.998 (Vj. TEUR 938). Die Abschreibungen betrafen im Wesentlichen die folgenden Beteiligungen:

	Art der Wertberichtigung	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Wimdu GmbH	niedr. beizul. Wert	8.873	
Digital Services XXIV S.à r.l. ¹	Vollabschreibung	2.275	
Wonga Group Limited ¹	Vollabschreibung	1.596	
Fabfurnish GmbH ¹	Vollabschreibung	591	
Veliberg GmbH ¹	Vollabschreibung	508	
Kin Shopping GmbH ¹	Vollabschreibung	125	
Digital Service Holding I S.à r.l. ¹	Vollabschreibung		386,4
Bonnyprints GmbH ¹	Vollabschreibung		355,7
care.com, Inc. ¹	niedr. beizul. Wert		172,7
Summe		13.968	914,8

¹⁾ Die Wertberichtigung auf einen Erinnerungswert von EUR 1 erfolgt, sofern der Vorstand das zugrundeliegende Geschäftsmodell einer Beteiligung als nicht mehr tragfähig bewertet.

V. Außerordentliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr fielen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.852 (Vj. TEUR 34.570) an. Im Geschäftsjahr betreffen die außerordentlichen Aufwendungen direkt zurechenbare Kosten der Kapitalbeschaffung, welche auf die Kapitalerhöhung vom 13. Februar 2015 entfallen.

VI. Periodenfremde Aufwendungen und Erträge

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 316 (Vj. TEUR 39) angefallen und betreffen im Wesentlichen Kosten für Abschluss und Prüfung (TEUR 225) sowie verspätet abgerechnete Leistungen (TEUR 74). Periodenfremde Erträge sind in Höhe von TEUR 1.000 (Vj. TEUR 1.075) angefallen und betreffen die Auflösung von Rückstellungen (TEUR 410; Vj. TEUR 539), sowie Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagevermögen (TEUR 590; Vj. TEUR 536).

VII. Ausschüttungssperre

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus Aktivierungen eine Gewinnausschüttungssperre:

Ausschüttungssperre aus der Aktivierung von:	TEUR
Selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände	4.010
Summe	4.010

VIII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr für Vorjahre ergangenen Bescheide in Verbindung mit der Auflösung von Steuerrückstellungen.

F. SONSTIGE PFLICHTANGABEN

I. Vorstand

1. Mitglieder des Vorstands

Dem Vorstand der Rocket Internet SE gehören folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf
Oliver Samwer	Vorstandsvorsitzender (CEO)
Peter Kimpel	Finanzvorstand (CFO)
Alexander Kudlich	Group Managing Director

2. Vergütung des Vorstands

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. August 2014 nimmt die Gesellschaft für die Jahres- und Konzernabschlüsse der Jahre 2014 bis 2018 die Befreiung von der individualisierten Offenlegung der Vorstandsvergütung gem. der §§ 286 Abs. 5, 314 Abs. 2 Satz 2 und 315a Abs. 1 HGB in Anspruch.

Die Mitglieder des Vorstands der Rocket Internet SE erhielten für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine Barvergütung und andere Sachleistungen in Höhe von TEUR 4.513.

An die Mitglieder des Vorstandes wurden im Rahmen der seit 2014 bestehenden Aktienoptionsprogramme im Geschäftsjahr 2015 keine neuen Bezugsrechte gewährt. Im Geschäftsjahr 2014 wurden an die Mitglieder des Vorstandes insgesamt 5.450.054 Bezugsrechte mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von TEUR 95.569 ausgegeben.

II. Aufsichtsrat

1. Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat setzte sich zum 31. Dezember 2015 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion	Ausgeübter Beruf	Eintritt
Prof. Dr. Marcus Englert	Aufsichtsratsvorsitzender ab dem 16.12.2015	früheres Aufsichtsratsmitglied und Chief New Media Officer bei ProSiebenSat.1, Associate Partner von Solon Management Consulting	22.08.2014
Norbert Lang	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ab dem 16.12.15	Unternehmensberater	23.06.2015
Lorenzo Grabau	Bis 15.12.2015 Aufsichtsratsvorsitzender	Vorstandsvorsitzender von Investment AB Kinnevik	23.06.2014
Prof. Dr. h.c. Roland Berger		Gründer und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Unternehmensberatung Roland Berger Strategy Consultants	22.08.2014
Napoleon L. Nazareno		Vorstandsvorsitzender von Philippine Long Distance Telephone Company	22.08.2014
Erik Miteregger		externes Aufsichtsratsmitglied von Investment AB Kinnevik	23.06.2014
Daniel Schinar		Vizepräsident und Head of Technology Investments bei Clal Industries Ltd	22.08.2014
Dr. Martin Enderle		Selbstständiger Unternehmensberater	23.06.2015
Prof. Dr. Joachim Schindler		Selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	23.06.2015

Ferner waren im Geschäftsjahr folgende Aufsichtsratsmitglieder tätig:

Name	Funktion	Ausgeübter Beruf	Eintritt / Austritt
Philip Yea		externer Aufsichtsratsvorsitzender von bwin.party digital entertainment plc und früherer Vorstandsvorsitzender von 3i Group plc	22.08.2014 / 23.06.2015
Dr. Erhard Schipporeit		Unternehmensberater, früherer Finanzvorstand von E.ON AG	22.08.2014/23.06.2015
Ralph Domermuth		Vorstandsvorsitzender von United Internet AG	22.08.2014/23.06.2015

2. Vergütung des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden anteilig mit TEUR 298 (Vj. TEUR 89) zurückgestellt. Weiter machten die Aufsichtsratsmitglieder Aufwandsentschädigungen für Reisetätigkeiten TEUR 7 (Vj. TEUR 6) geltend, welche durch Ausübung ihres Amtes bei der Rocket Internet SE entstanden sind.

III. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Rocket Internet SE hat zum 31. Dezember 2015 406 Arbeitnehmer beschäftigt (Vj. 331). Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter gemäß § 267 Abs. 5 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	Durchschnitt 2015
Angestellte	404	401
Auszubildende	2	2
Gesamtbeschäftigte	406	403

IV. Konzernverhältnisse

Als oberste Gesellschaft erstellt die Rocket Internet SE, Berlin, in Übereinstimmung mit § 290 Abs. 1 HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 einen Konzernabschluss. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

V. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Rocket Internet SE.

VI. Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Geschäftsjahr sind insgesamt Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 4.039 (Vj. TEUR 1.061) angefallen, die vollständig als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert wurden. Diese Kosten betreffen im Wesentlichen die Entwicklung eines Internet Shopsystems und einer flexiblen, optimierten technischen Infrastruktur.

VII. Ergebnisverwendung

Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Berlin, den 31. März 2016

Rocket Internet SE

Der Vorstand

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich

Rocket Internet SE, Berlin - Anlage zum Anhang
Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2015 EUR	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2015 EUR	Buchwerte		
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR		Umbuchungen EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.060.885,18	4.039.141,73	0,00	0,00	5.100.026,91	106.089,18	983.892,56	0,00	0,00	0,00	1.089.981,74	4.010.045,17	954.796,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	275.777,66	192.424,99	0,00	0,00	468.202,65	124.684,67	41.501,56	0,00	0,00	0,00	166.186,23	302.016,42	151.092,99
	<u>1.336.662,84</u>	<u>4.231.566,72</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.568.229,56</u>	<u>230.773,85</u>	<u>1.025.394,12</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.256.167,97</u>	<u>4.312.061,59</u>	<u>1.105.888,99</u>
II. Sachanlagen													
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.866.221,60	790.620,48	347.335,78	0,00	2.309.506,30	1.067.970,31	560.424,14	79.671,44	0,00	0,00	1.548.723,01	760.783,29	798.251,29
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	478.001,57	0,00	0,00	478.001,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	478.001,57	0,00
	<u>1.866.221,60</u>	<u>1.268.622,05</u>	<u>347.335,78</u>	<u>0,00</u>	<u>2.787.507,87</u>	<u>1.067.970,31</u>	<u>560.424,14</u>	<u>79.671,44</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.548.723,01</u>	<u>1.238.784,86</u>	<u>798.251,29</u>
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.935.901,90	996.296.772,19	1.917.320,62	128.501.497,32	1.183.816.850,79	3.056.219,46	2.429.335,80	0,00	585.449,00	0,00	4.900.106,26	1.178.916.744,53	57.879.682,44
2. Beteiligungen	182.081.234,70	348.683.755,27	3.911.745,04	-100.216.919,61	426.636.325,32	6.811.840,84	9.972.217,30	1.133.539,15	4.367,00	0,00	15.646.151,99	410.990.173,33	175.269.393,86
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.989.505,31	24.520.101,71	10.776.075,35	-24.520.101,71	9.213.429,96	172.661,01	1.596.066,34	172.661,01	0,00	0,00	1.596.066,34	7.617.363,62	19.816.844,30
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	8.692.000,00	0,00	0,00	8.692.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.692.000,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	3.764.476,00	0,00	0,00	-3.764.476,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.764.476,00
	<u>266.771.117,91</u>	<u>1.378.192.629,17</u>	<u>16.605.141,01</u>	<u>0,00</u>	<u>1.628.358.606,07</u>	<u>10.040.721,31</u>	<u>13.997.619,44</u>	<u>1.306.200,16</u>	<u>589.816,00</u>	<u>0,00</u>	<u>22.142.324,59</u>	<u>1.606.216.281,48</u>	<u>256.730.396,60</u>
	<u>269.974.002,35</u>	<u>1.383.692.817,94</u>	<u>16.952.476,79</u>	<u>0,00</u>	<u>1.636.714.343,50</u>	<u>11.339.465,47</u>	<u>15.583.437,70</u>	<u>1.385.871,60</u>	<u>589.816,00</u>	<u>0,00</u>	<u>24.947.215,57</u>	<u>1.611.767.127,93</u>	<u>258.634.536,88</u>



Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns 2015

Rocket Internet SE, Berlin

Inhalt

1.	Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns.....	1
1.1	Geschäftsmodell	1
1.1.1	Allgemeine Informationen	1
1.1.2	Geschäftstätigkeit	2
1.1.3	Konzernstruktur/Standorte.....	3
1.1.4	Verbrauchermarken des Unternehmensnetzwerks	5
1.1.5	Strategie	5
1.2	Forschung und Entwicklung	7
2.	Wirtschaftsbericht	9
2.1	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
2.2	Branchenspezifische Rahmenbedingungen	10
2.3	Geschäftsverlauf.....	12
2.4	Rocket Internet-Aktie und Grundkapitalstruktur	14
2.5	Lage des Konzerns.....	15
2.5.1	Ertragslage des Konzerns	15
2.5.2	Finanzlage des Konzerns	18
2.5.2.1	Kapitalstruktur.....	19
2.5.2.2	Investitionen.....	19
2.5.2.3	Liquidität	20
2.5.3	Vermögenslage des Konzerns	20
2.5.4	Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	21
2.6	Lage der Gesellschaft.....	22
2.6.1	Ertragslage der Gesellschaft	22
2.6.2	Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft	23
2.6.3	Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft	24
2.7	Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	24
3.	Nachtragsbericht.....	25
4.	Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	25
4.1	Prognosebericht	25
4.2	Risikobericht	26
4.2.1	Risikomanagementsystem	26
4.2.2	Risiken	26
4.3	Chancenbericht.....	29
5.	Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten	30
5.1	Ausfallrisiko (Kreditrisiko)	31
5.2	Liquiditätsrisiko	31
5.3	Währungsrisiko.....	32

1. Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

1.1.1 Allgemeine Informationen

Die Rocket Internet SE (bis 18. März 2015 Rocket Internet AG), nachfolgend auch „Rocket Internet“, die „Gesellschaft“ oder „Muttersgesellschaft“, ist eingetragen im Handelsregister Charlottenburg des Amtsgerichts in Berlin (Registernummer: HRB 165662). Der Sitz der Rocket Internet SE ist in der Johannisstraße 20, 10117 Berlin, Deutschland.

Die Rocket Internet SE ist die Muttersgesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften und hält unmittelbar und mittelbar Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (nachfolgend auch als „Rocket Internet Konzern“ oder „Konzern“ bezeichnet).

Seit dem 2. Oktober 2014 sind die Aktien der Rocket Internet SE in den Handel im nicht-regulierten Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Einbeziehung der Aktien in den Handel im Entry Standard ist keine Börsennotierung im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG.

Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nachfolgend als „Netzwerkunternehmen“ bezeichnet.

Dieser Bericht fasst den Konzernlagebericht des Rocket Internet Konzerns mit dem Lagebericht der Rocket Internet SE zusammen. Er sollte im Kontext mit dem Konzernabschluss und dem Jahresabschluss einschließlich der Anhangangaben gelesen werden. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss basieren auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im jeweiligen Anhang dargestellt sind. Der zusammengefasste Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Rocket Internet SE übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Werte im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 in Millionen Euro dargestellt. Falls nicht anders aufgeführt, sind die dargestellten Werte kaufmännisch gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können und die dargestellten Prozentangaben nicht genau die Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Der Lagebericht ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2014 und Vergleichswerte der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014.

1.1.2 Geschäftstätigkeit

Die Rocket Internet SE ist eine der führenden Internet-Plattformen außerhalb der USA und China.

Rocket Internet wurde im Jahr 2007 gegründet und hat seitdem zahlreiche Unternehmen mit Aktivitäten in mehr als 110 Ländern auf sechs Kontinenten etabliert. Rocket Internet identifiziert bewährte Internet- und Mobilegeschäftsmodele und baut diese entweder in eigenen Tochtergesellschaften eigenständig auf oder investiert in bereits existierende Unternehmen (so genannte „GFC Investments“, siehe auch „Abschnitt 1.1.3“). Die Geschäftsmodelle werden in neue, unterversorgte oder unerschlossene Märkte übertragen. Dort strebt Rocket Internet an, diese zu skalieren und zu marktführenden Unternehmen auszubauen. Rocket Internet setzt auf bewährte Geschäftsmodelle mit einem geringen Kundenakzeptanzrisiko. Es ist das Ziel des Konzerns, die Netzwerkunternehmen - je nach Art des betriebenen Geschäftsmodells - in einem Zeitraum von sechs bis neun Jahren nach dem Projektstart profitabel zu machen.

Ein standardisierter Ansatz bei der Gründung von Unternehmen erlaubt es Rocket Internet, ein Unternehmen in wenigen Monaten nach dem Projektstart an den Markt zu bringen. Dabei ist es das Ziel, dass die Unternehmen unter der Leitung des Mutterunternehmens die operative Unabhängigkeit erlangen.

Rocket Internet verfügt über eine flexible und skalierbare Plattform, die es ermöglicht, pro Jahr mehrere neue Projekte in den fünf Zielregionen

- Europa (ausgenommen Russland und GUS),
- Afrika und Mittlerer Osten,
- Asien und Pazifik (ausgenommen China),
- Russland und GUS (Gemeinschaft unabhängiger Staaten) und
- Lateinamerika

zu starten.

Fünf Industriesektoren

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten von Rocket Internet stehen bewährte Geschäftsmodelle, welche die grundlegenden Bedürfnisse der Verbraucher in den folgenden fünf Industriesektoren¹ erfüllen:

- Food & Groceries (nach persönlichem Wunsch zubereitete, frische Gerichte für zu Hause, Online-Lieferungen von Lebensmitteln und Essen zum Mitnehmen),
- Fashion (Emerging Markets Online Mode),
- General Merchandise (Emerging Markets eCommerce und Marktplätze für den Online-Handel)
- Home & Living (internationaler Heim & Wohnen eCommerce) und
- Travel (Online- und Mobile-Reisebuchungen, Pauschalreisen und Transport).

Regional Internet Groups

Rocket Internet hat Regionale Internetunternehmensgruppen geschaffen, um Kenntnisse lokaler Märkte mit Kenntnissen über Geschäftsmodelle zu verbinden und regionale Handels-, Strategie- und Investitionspartnerschaften zu fördern, insbesondere mit Mobilfunkanbietern. Zu unseren Regionalen Internetgruppen gehören die Asia Pacific Internet Group, die Middle East Internet Group und die Africa Internet Group.

¹ Die Sektoren entsprechen nicht den berichtspflichtigen Segmenten.

New Businesses & Investments

Neben den Unternehmen in den fünf Industriesektoren hält Rocket Internet Anteile an Unternehmen unterschiedlichen Reifegrades, von kürzlich eingeführten Geschäftsmodellen bis hin zu Unternehmen, die sich im Aufbau einer Führungsposition bzw. der Erweiterung ihrer geografischen Reichweite befinden.

Dienstleistungen

Außerdem erbringt die Rocket Internet SE eine Bandbreite von IT-, Marketing- und sonstigen Dienstleistungen, insbesondere kaufmännische und technische Beratungsleistungen, für ihre Tochterunternehmen und für nicht vollkonsolidierte Beteiligungsunternehmen. Dabei ist Rocket Internet zumeist stark in die strategische Führung und die taktische Umsetzung der Pläne der Tochterunternehmen, der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns eingebunden, insbesondere in der Anfangsphase.

Rocket Internet hat für die Systematisierung der Prozesse zur Identifizierung, zum Aufbau und zur Skalierung von Internetunternehmen auf der ganzen Welt die Rocket Internet Plattform geschaffen. Zweck ist es, Gemeinsamkeiten zwischen unterschiedlichen Geschäftsmodellen zu identifizieren und sich diese über den Plattformansatz zu Nutze zu machen, um so den Aufbau und die Skalierung zu optimieren.

1.1.3 Konzernstruktur/Standorte

Rocket Internet verfügt über zahlreiche Netzwerunternehmen in den für das Online- und Mobilegeschäft besonders relevanten Ländern.

Während Rocket Internet sowie einige Tochtergesellschaften sich auf die Erbringung der Dienstleistungen entlang der Funktionsbereiche eines Internetunternehmens fokussieren, wird das operative Geschäft ausschließlich unter den dafür etablierten Verbrauchermarken durch die Tochtergesellschaften, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen von Rocket Internet durchgeführt.

Als Konzernholding nimmt Rocket Internet zentrale Funktionen wie operatives Beteiligungsmanagement, Konzerncontrolling und Konzernrechnungslegung, Presse, Investor Relations, Risikomanagement und interne Revision sowie das Personalmanagement wahr.

Üblicherweise besitzt Rocket Internet zum Zeitpunkt der Gründung eines Unternehmens² einen direkten oder indirekten Anteil von 80 % bis 90 %, wobei der verbleibende Teil für die Beteiligung der Führungskräfte vorgesehen ist. In nachfolgenden Finanzierungsrunden beschaffen die Unternehmen das zur Finanzierung des Geschäftsaufbaus erforderliche Eigenkapital sowohl von Rocket Internet als auch von anderen externen Investoren. Die externe Eigenkapitalfinanzierung wird von strategischen Partnern und sonstigen strategischen Investoren und Finanzinvestoren einschließlich bestehender Rocket Internet Anteilseigner, erbracht. Diese Finanzierungen werden entweder direkt in die Unternehmen oder indirekt in eine Zwischenholding oder eine regionale Internetunternehmensgruppe (Africa Internet Holding GmbH, Asia Internet Holding S.à r.l. oder Middle East Internet Holding S.à r.l.) getätigt. Faktisch bedeutet dies, dass die direkten und indirekten Besitzanteile von Rocket Internet im Zeitablauf auf unter 50 % sinken. Des Weiteren bestehen bei einigen Unternehmen, an denen Rocket Internet mehr als 50 % der Anteile hält, Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern, die zu einer andauernden Beschränkung in Bezug auf die Beherrschung solcher Netzwerunternehmen von Rocket Internet führen. Zum 31. Dezember 2015 konsolidiert Rocket Internet die meisten seiner

² Alle im Abschluss dargestellten Beteiligungsquoten an Netzwerunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß der entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z. B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

bedeutenden Netzwerkunternehmen nicht, sondern bilanziert diese als assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen. Die wichtigsten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen des Konzerns zum 31. Dezember 2015 sind:

Assoziiertes Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen	Verbrauchermarken
Global Fashion Group S.A.	Dafiti, Lamoda, Zalora & The Iconic, Namshi, Jabong und ab September 2015 Kanui und Tricae
Lazada Group S.A.	Lazada, helloPay
New TIN Linio II GmbH	Linio
Home24 AG	Home24, Mobly
Westwing Group GmbH	Westwing
HelloFresh AG	HelloFresh
Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.à r.l.	foodpanda, hellofood, Delivery Club
Africa Internet Holding GmbH	Carmudi, EasyTaxi, Everjobs, Hellofood, Jovago, Jumia, Kaymu, Lamudi, Vendito, Zando
Asia Internet Holding S.à r.l.	Daraz, Lamudi, Carmudi, Easy Taxi, Kaymu, Helpling, Jovago, Shopwings
Middle East Internet Holding S.à r.l.	Carmudi, Lamudi, Easy Taxi, Helpling, Wadi

Zum 31. Dezember 2015 gehörten dem Rocket-Konzern 182 (Vj. 139) vollkonsolidierte Gesellschaften (einschließlich Zwischenholdings) an, davon 119 (Vj. 74) außerhalb Deutschlands. Zudem war der Rocket Internet Konzern an 51 (Vj. 53) assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beteiligt. Der Anteilsbesitz des Konzerns ist im Konzernanhang dargestellt.




Beteiligung des Konzerns an weiteren Unternehmen

Während des ersten Halbjahres 2015 hat der Konzern sukzessiv ca. 44 % des gesamten ausstehenden gezeichneten Kapitals der Delivery Hero Holding GmbH (DHH) erworben. Aufgrund der anschließenden bei der DHH erfolgten Kapitalerhöhungen hat sich diese Beteiligungsquote bis zum 31. Dezember 2015 auf ca. 40 % verringert (vor Verwässerung durch die von DHH ausgegebenen, wandelbaren Instrumente). Nach den Bestimmungen der Gesellschaftervereinbarung (Shareholders' Agreement) der DHH ist der Stimmrechtsanteil des Konzerns auf 30 % begrenzt. Nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der DHH ist der Konzern nicht im Beirat der DHH vertreten, was Rocket von der Teilnahme an den Entscheidungsprozessen der DHH ausschließt. Des Weiteren erhält Rocket nicht rechtzeitig die für die Anwendung der Equity-Methode erforderlichen Finanzinformationen der DHH. In Anbetracht eines fehlenden maßgeblichen Einflusses hat der Konzern seine Beteiligung an der DHH als einen zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswert klassifiziert.

Der Konzern klassifiziert assoziierte Unternehmen und sonstige Anteile an Unternehmen mit Beteiligungsquoten unter 20 %, die nicht eng mit der Geschäftstätigkeit von Rocket verbunden sind, als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte. Diese Beteiligungen werden in Übereinstimmung mit dem Risikomanagement und den Anlagestrategien auf Basis des beizulegenden Zeitwerts geführt und bewertet. Rocket agiert als ein Investor im Sinne des IAS 28.18 und der Konzern ist nicht intensiv in die strategische Führung und die taktische Umsetzung der Geschäftspläne solcher Unternehmen eingebunden. Außerdem erbringt Rocket in der Regel keine umfangreichen kaufmännischen und technischen Beratungsleistungen an diese Unternehmen. Diese Kategorie enthält insbesondere das im August 2014 erworbene Portfolio von Beteiligungen an verschiedenen Internetunternehmen (z. B. YemekSepeti, Goodgame Studios, Jimdo, Trusted Shops, Motortalk, Kreditech), welches im Tausch von Rocket Internet Aktien gegen die von United Internet und Global Founders GmbH an den Global Founders Capital Fonds gehaltenen Anteile gekauft wurde. Im Geschäftsjahr 2015 wurden weitere GFC Investments getätigt, wie z. B. Craftsvilla, Movinga, Naturebox, Dealerdirect.

1.1.4 Verbrauchermarken des Unternehmensnetzwerks

Die nachfolgende Übersicht stellt eine Auswahl der wichtigsten von den Netzwerkunternehmen betriebenen Verbrauchermarken dar.

Verbrauchermarken	
Food & Groceries	  
Fashion	     
General Merchandise	  
Home & Living	 
Travel	 
Regional Internet Groups	  
New Businesses & Investments	

1.1.5 Strategie

Rocket Internet baut und investiert in Internetunternehmen, die Internet- und Mobilegeschäftsmodelle in neue, schnell wachsende Märkte einführen. Unsere Unternehmen sind Pioniere, die schnell Marktanteile, die Basis für eine hohe und dauerhafte Rentabilität, erobern. Im Jahre 2015 haben wir unseren Ansatz weiter verfeinert, effizienter gemacht und Chancen in neuen Regionen und Märkten identifiziert, während das Netzwerk des Rocket Internet Konzerns weiter wuchs.

Rocket Internet hat eine eigene Technologie-Plattform entwickelt, die ihren Netzwerkunternehmen einen Wettbewerbsvorteil bieten kann. Unsere operative Kompetenz und unser Zugang zu internationalem Know-How und internationaler Finanzierung ermöglichen es uns, bewährte Internet- und Mobilegeschäftsmodelle überall auf der Welt zu identifizieren, aufzubauen und zu skalieren. Wir sind Experten darin geworden, in Märkte einzutreten, die aufgrund des Mangels an grundlegender Infrastruktur schwieriger zu erschließen sind als Märkte der Industrieländer.

Rocket Internet konzentriert sich auf fünf Industriesektoren des Onlinehandels, die einen Großteil der Konsumentenausgaben generieren: Food & Groceries, Fashion, General Merchandise, Home & Living und Travel.

Unsere Strategie wird von fünf Schlüsselrends beeinflusst, die das Wachstum unserer Schlüsselmärkte vorantreiben.

- Die Internetnutzerrate in den Schwellenländern ist gering, wächst jedoch stark, was die Nachfrage nach Internetdienstleistungen, die Grundbedürfnisse befriedigen, ebenso stark steigen lassen wird.
- Die Smartphone-Revolution ermöglicht immer mehr Menschen den Zugang zum Internet, was für Online-Händler die große Chance bietet, von einer neuen Nachfrage in allen Teilen der Welt zu profitieren.
- Die Bevölkerung in vielen unserer Märkte ist verhältnismäßig jung und damit potenziell technisch versierter als in den USA, was die Entfaltungsmöglichkeiten für Online-Geschäftsmodelle erhöht.
- Die Mittelschicht in vielen Schwellenländern wird voraussichtlich stark wachsen, sodass wir einen deutlichen Anstieg der Konsumausgaben erwarten.
- Da der Offline-Handel in vielen Zielmärkten unterentwickelt ist, werden Online-Händler einen besseren Zugang zu Konsumenten erhalten, die direkt auf Internet-Shopping umsteigen.

Durch sorgfältige Beobachtung dieser Entwicklungen und der Konsumgewohnheiten in den einzelnen Märkten, konnte Rocket Internet sein Netzwerk von Unternehmen im Jahr 2015 weiter ausbauen.

Unsere operative Plattform und unser expandierendes Netzwerk von Unternehmen versetzt Rocket Internet in die Position, vom Wachstum des Internethandels in und außerhalb Europas zu profitieren. Technologische Innovationen und die sich schnell verändernden Verbrauchergewohnheiten bieten Online-Händlern und Dienstleistern große Chancen, da Internet-basierte Geschäftsmodelle sich schnell skalieren lassen. Rocket Internet investiert in ausgewählte Geschäftsmodelle und Sektoren, mit dem Ziel, wesentliche Beteiligungen an Unternehmen zu halten, die in ihren Märkten zu führenden Akteuren heranwachsen können.

Rocket Internet setzt derzeit einen wichtigen Schwerpunkt auf Food & Groceries, einen schnell wachsenden Markt. Rocket Internet betrachtet diesen Sektor als die nächste Phase im eCommerce. Um unsere globale Position in diesem Markt auszubauen, haben wir unsere Beteiligung an der HelloFresh AG, die weltweit im Markt der Online-Lieferungen von frischen Lebensmitteln tätig ist, von 37,5 % zum Zeitpunkt des Rocket Internet Börsenganges auf gegenwärtig 56,7 % erhöht. Die HelloFresh AG hat Niederlassungen in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Australien und den Vereinigten Staaten. Rocket Internet hat auch in den Essenslieferanten Delivery Hero investiert, was zu einem Besitz von 40,0 % (vor Verwässerungseffekten durch Wandelinstrumente, die von DHH ausgegeben wurden) an diesem vielversprechenden Geschäftsmodell führte. Darüber hinaus investierten wir in foodpanda und erhöhten unseren Anteil auf 49 %. Die Anteilserhöhungen an diesen Unternehmen verschaffen uns einen Wettbewerbsvorteil in diesem attraktiven Sektor, wobei gleichzeitig den Unternehmen Kapital für die Expansion ihrer Operationen bereitgestellt und der Weg zur Marktführerschaft geebnet wird. Darüber hinaus haben wir unsere Marktposition im Fashion Sektor durch die Investition in die Global Fashion Group S.A. (La Moda, Dafiti, Namshi, Zalora, Jabong), dem in zahlreichen Schwellenländern agierenden Unternehmen für Online Mode, weiter gestärkt.

Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Führungsposition in von uns erschlossenen Märkten und Branchen zu erreichen. Um eine starke Marktposition zu erzielen, sind wir bereit, in den frühen Phasen der Entwicklung zu investieren, was zu Anlaufverlusten führt. Die langfristige Wertschöpfung ist daher unser Hauptfokus bei der Gründung neuer Unternehmen. Um dieses Ziel zu unterstützen, investieren wir weiterhin in unsere Produktportfolio-Technologie, Kundenzufriedenheit, Infrastruktur und Logistik-Funktionen. Während wir mittelfristig die Rentabilität dieser Unternehmen anstreben, verschiebt sich im Laufe der Zeit der Fokus, damit ein Gleichgewicht zwischen Wachstum und Marktanteil auf der einen Seite und Wirtschaftlichkeit und Rentabilität auf der anderen Seite erreicht wird. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, dass diese Unternehmen den Break-Even innerhalb von sechs bis neun Jahren nach Gründung erreichen.

Wir stellen den Unternehmen, die auf der Rocket Internet-Plattform ins Leben gerufen wurden, finanzielle Mittel zur Gründung und Aufbau ihres Geschäfts zur Verfügung. Da wir die Gründer der jeweiligen Gesellschaft sind, besitzen wir eine große Mehrheit an der Gesellschaft und profitieren damit von der so genannten „Gründer Ökonomie“. Das Wachstum des Unternehmens wird in der Regel durch einen Mix aus Eigen- und Drittmitteln finanziert, was die Attraktivität und die Wertsteigerung unserer Netzwerkkundenunternehmen unterstreicht. Sehen wir Investitionsmöglichkeiten in ein viel versprechendes Geschäftsmodell, investieren wir mit Überzeugung und stellen Kapitalbeträge in erheblichem Umfang zur Verfügung. Da Kapital ein Schlüsselbestandteil beim Aufbau der

Marktführerschaft ist, unternahmen wir im Jahr 2015 zahlreiche Maßnahmen, um zusätzliches Kapital aufzunehmen.

Das Netzwerk von Rocket Internet umfasst Unternehmen, die sich in verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung befinden. Zum Zeitpunkt der Gründung eines Unternehmens besitzen wir üblicherweise einen direkten oder indirekten Anteil von 80 % bis 90 %, wobei der verbleibende Teil für die Beteiligung der Führungskräfte vorgesehen ist. In nachfolgenden Finanzierungsrunden beschaffen wir Eigenkapital von lokalen strategischen Partnern und sonstigen strategischen Investoren und Finanzinvestoren. Da wir von unseren Geschäftsmodellen überaus überzeugt sind, streben wir die Sicherung einer vergleichsweise hohen Beteiligung und Beherrschung zahlreicher unserer Unternehmen an. Wir werden weiterhin an Finanzierungsrunden unserer Unternehmen teilnehmen und gezielt weitere Anteile in Sekundärtransaktionen erwerben.

Im Januar 2016 wurde der Rocket Internet Capital Partners Fund gegründet. Der Fonds stellt eine zusätzliche Finanzierungsquelle für die Netzwerkunternehmen dar.

Detaillierte und ständig aktualisierte Angaben zur Strategie und zu den wichtigen Netzwerkunternehmen von Rocket Internet sind auf der Internetseite der Muttergesellschaft unter www.rocket-internet.com enthalten.

1.2 Forschung und Entwicklung

Rocket Internet hat eigene Technologien entwickelt, die einen Wettbewerbsvorteil für die Rocket Internet Unternehmen darstellen können. Die von Rocket Internet entwickelten Basisplattformen sind flexibel und skalierbar und bieten den Netzwerkunternehmen Kosten- und Geschwindigkeitsvorteile, insbesondere während der Gründungs- und Markteinführungsphase. Die Basistechnologieplattformen sehen eine betriebsbereite („plug & play“) Konfiguration vor, welche als Ausgangspunkt im Prozess der Einrichtung eines neuen Unternehmens verwendet werden. Die Technologieplattformen sind skalierbar, das heißt, es können hohe Datenaufkommen, und eine große Anzahl von verschiedenen Ländern und Sprachen bearbeitet und integriert werden. Die Unternehmen passen diese Plattformen an ihre individuellen Geschäftserfordernisse an, wobei Verbesserungen häufig wieder dem gesamten Netzwerk zu Gute kommen.

Alle Bereiche des Unternehmens, verstärkt durch eine zentrale strategische Produktentwicklung, optimieren die bestehenden Angebote und etablieren innovative Produkte im Markt. Vor allem bedeutet dies, dass das Angebotsspektrum kontinuierlich durch Innovationen ausgebaut wird.

Die Entwicklungskosten werden als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte aktiviert, die Forschungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

In seinem Kerngeschäft entwickelt der Konzern ständig neue Produkte für die Bedürfnisse seiner Kunden. Neue Entwicklungen werden zeitnah Benutzer-Tests unterzogen. Deren Erfahrungswerte fließen wiederum in die Produktoptimierung ein.

Der in der gesamten Branche stattfindende Wandel von klassischen Desktop-Internet-Unternehmen zu Mobile-First oder sogar zu Mobile-Only erfordert die Entwicklung von neuen Produkten. Der mobile Mensch informiert sich und trifft zunehmend Entscheidungen von unterwegs. Smartphones und Tablets ersetzen mehr und mehr den heimischen Desktop-PC. Weitere neue Geräteklassen kommen hinzu, wie zum Beispiel internetfähige TV-Geräte und Smart-Watches. Es ist der Anspruch des Konzerns, seinen Netzwerkunternehmen das Anbieten von Produkten und Dienstleistungen auf allen relevanten digitalen Geräten zu ermöglichen.

Die bedeutendsten Software-Entwicklungen des Geschäftsjahres 2015 sind:

Software Name	Funktion / Zweck
SkyRocket	Next Generation Unternehmensaufbau-Programm zur Minimierung der Anlaufkosten und zur zeitlichen Verkürzung der Gründungsphase
RAP: Rocket Advertising Platform	Hoch automatisierte Online-Werbung Managementanwendung mit selbstlernenden Algorithmen, die effizientes Wachstum der Kundenbasis im Maßstab ermöglicht
DataJet.io	Datengetriebenes Merchandising. Echtzeit-Stream-Processing-Engine für Suche, Empfehlungen und Product-Feeds
SellerCenter	Globale Lieferantenintegration mit Web und Mobile Apps sowie öffentlichen APIs (application program interface)

Rocket Internet hat weiterhin Instrumente für die Analyse von zentralen Leistungskennzahlen geschaffen, die es uns ermöglichen, die Leistung unserer Unternehmen zu vergleichen, die bestmöglichen Lösungsansätze innerhalb unserer Unternehmen zu identifizieren und das Wissen darüber in unserem Netzwerk von Unternehmen zu teilen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß dem vom Internationalen Währungsfonds (IWF) im Januar 2016 veröffentlichten „World Economic Outlook“ blieb die Weltkonjunktur im Jahr 2015 gedämpft. Das globale Wachstum wird darin auf 3,1 % im Jahr 2015 geschätzt. Das Wachstum in Schwellen- und Entwicklungsländern, das weiterhin mehr als 70 % des weltweiten Wachstums ausmacht, fiel das fünfte Jahr in Folge, während sich eine leichte Erholung in den hochentwickelten Volkswirtschaften fortsetzt.

Die weltweiten Konjunkturaussichten werden weiterhin durch die langsame Abschwächung und Neuausrichtung der Wirtschaftstätigkeit in China weg von Investition sowie Produktion und hin zu Konsum und Dienstleistungen, niedrigeren Energie- und Rohstoffpreisen, und der allmählichen Straffung der Geldpolitik in den USA beeinflusst werden. Die Ölpreise sind seit September 2015 deutlich gefallen. Die niedrigen Ölpreise belasten die Staatshaushalte und Wachstumsprognosen der Ölexporteure, kurbeln hingegen bei den Importeuren, insbesondere den hochentwickelten Ökonomien, die Nachfrage an und verringern die Energiekosten der Unternehmen. Der gestiegene private Konsum in der Eurozone aufgrund der niedrigeren Ölpreise und den einfachen Finanzierungsbedingungen überwiegt den Effekt der rückläufigen Entwicklung der Nettoexporte. Das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern wird sich Prognosen zufolge von 4,0 % im Jahr 2015 - der niedrigste Wert seit der Finanzkrise 2008/09 - auf 4,3 % im Jahr 2016 und 4,7 % im Jahr 2017 erhöhen. Höheres Wachstum wird für den Nahen Osten prognostiziert, allerdings werden die niedrigen Ölpreise und die geopolitischen und inländischen Spannungen sich weiterhin negativ auf die Aussichten auswirken. Die aufstrebenden Volkswirtschaften Europas werden voraussichtlich weiterhin konstant wachsen, wenn auch mit einer leichten Verlangsamung im Jahr 2016. Russland stellt sich nach wie vor auf die niedrigen Ölpreise und die westlichen Sanktionen ein und wird im Jahr 2016 in der Rezession verbleiben. Ein Großteil der afrikanischen Länder südlich der Sahara kann mit einer langsamen Zunahme des Wachstums rechnen, jedoch werden die Wachstumsraten aufgrund der niedrigen Rohstoffpreise geringer ausfallen als im letzten Jahrzehnt. In Europa, wo der Flüchtlingsstrom die Aufnahmekapazitäten der Arbeitsmärkte und die politischen Systeme vor große Herausforderungen stellt, werden politische Maßnahmen, die die Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt fördern, entscheidend dafür sein, die Sorgen vor sozialer Ausgrenzung und Langzeitkosten für den Staat zu zerstreuen und die potentiellen langfristigen Vorteile des Flüchtlingsstroms zu erschließen.

Die Entwicklung von Bruttosozialprodukt und Wechselkursen in den ausgewählten Ländern stellt sich wie folgt dar:

Land / Währung	Veränderung des Bruttosozialprodukts in %		Wechselkurs (1 EUR = Landeswährung)			
	2015	2014	31.12.2015	31.12.2014	Änderung	
Russland	RUB	-3,8 %	0,6 %	80,674	72,337	+11,5 %
Brasilien	BRL	-3,0 %	0,1 %	4,312	3,221	+33,9 %
Indien	INR	7,3 %	7,3 %	72,022	76,719	-6,1 %
Indonesien	IDR	4,7 %	5,0 %	15.039,990	15.076,100	-0,2 %
Australien	AUD	2,4 %	2,7 %	1,490	1,483	+0,5 %
Singapur	SGD	2,2 %	2,9 %	1,542	1,606	-4,0 %
Nigeria	NGN	4,0 %	6,3 %	215,545	219,980	-2,0 %
Vereinigte Arabische Emirate	AED	3,0 %	4,6 %	4,012	4,464	-10,1 %
Saudi Arabien	SAR	3,4 %	3,5 %	4,097	4,560	-10,2 %

2.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Markt für Wagniskapital in Deutschland

Ein aktiver Markt für Wagniskapital spielt eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung von Existenzgründungen und Innovationen. Vor diesem Hintergrund wird von der Politik gefordert, durch zielgenaue Maßnahmen das Wagniskapitalangebot zu verbessern. Im September 2015 hat das Bundeskabinett ein Eckpunktepapier zur Förderung von Wagniskapital in Deutschland beschlossen, das verschiedene Maßnahmen zur Stärkung des Wagniskapitalstandorts Deutschland und zur Verbesserung der Finanzierungssituation umfasst. Auch in der weiteren Perspektive will die Bundesregierung Deutschland als wettbewerbsfähigen Standort für Wagniskapitalfonds weiterentwickeln.

In Deutschland fehlt es an Exit-Perspektiven für Wagniskapitalgeber, was unter anderem auf den generell schwach entwickelten Kapitalmarkt zurückzuführen ist. Der Verkauf von Anteilen junger Unternehmen, die noch keine Gewinne erwirtschaften, über Sekundärmärkte oder die Börse erweist sich häufig als schwierig. Diesem Problem könnte durch die Schaffung eines gesamteuropäischen Börsensegments für wachstumsorientierte Unternehmen begegnet werden. Dies ist ein Kernbestandteil der Europäischen Kapitalmarktunion (Capital Markets Union, Abkürzung: CMU). Die Europäische Kapitalmarktunion ist als langfristiges Projekt gedacht, dessen Grundsteine bis zum Jahr 2019 gelegt sein sollen. Die Pläne der Europäischen Kommission lassen darauf schließen, dass sie von strukturellen Problemen im europäischen Finanzsystem ausgeht. Dabei geht es der Europäischen Kommission nicht allein um eine Vertiefung der Finanzintegration, sondern generell um die Förderung der kapitalmarktbasierter Unternehmensfinanzierung und bestimmter Marktsegmente. Der Aktionsplan der Europäischen Kommission umfasst z. B. folgende Maßnahmen: Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Kapitalmärkten, Förderung der Risikokapital- und Beteiligungsfinanzierung, Förderung innovativer Finanzierungsformen und die Stärkung gesamteuropäischer Ansätze zur KMU-Finanzierung.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen erwies sich Deutschland im Jahr 2015 als dynamischer IPO-Standort. In 2015 wagten 15 Unternehmen einen Börsengang im Prime Standard (Vorjahr: 11) und erlösten dabei Mrd. EUR 7,1 – mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (Mrd. EUR 3,4). Im Jahr 2015 sind insgesamt 24 Unternehmen neu an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet worden und damit so viele wie seit 2007 nicht mehr. Im Jahr 2014 waren es 19 Unternehmen. Insgesamt hatten es die Neulinge bei der Erstnotiz auf eine Marktkapitalisierung von Mrd. EUR 38,5 gebracht; 2014 hat die Marktkapitalisierung bei Mrd. EUR 21,4 gelegen. Für das kommende Jahr 2016 wird, wenn externe Schocks und Marktturbulenzen ausbleiben, mit bis zu 15 Börsengängen in Deutschland gerechnet.

Generelle Branchentrends³

Gemäß A.T. Kearneys „The 2015 Global Retail E-Commerce Index™“ kann der eCommerce Sektor weiterhin ein starkes Wachstum verzeichnen. Dieses stetige Wachstum ist begünstigt durch die zunehmende Internationalisierung des Sektors sowie die ständig wachsende Internetnutzerrate, insbesondere in Schwellenländern. Ein weiteres Anzeichen der positiven Entwicklung ist die Zunahme der Börsengänge im eCommerce Sektor.

Einer der Trends ist das Big Data Business, da mehr und mehr Unternehmen ihre Prozesse digitalisieren wollen. Das schließt die Verwaltung und Speicherung von Daten, fortgeschrittene Cloud-Speicher Lösungen sowie personalisierte Datenanalyseprogramme und Datensicherheit mit ein.

Internet of Things (IoT), d. h. die Vernetzung und Anbindung alltäglicher Gegenstände (wie Auto oder Haus) ans Internet könnte die gezielte Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen revolutionieren. Durch eine Abkehr von traditionellen Ansätzen, wie die Verwendung von Zeitungen oder Fernsehen können die Verbraucher gezielt zu optimalen Zeiten an optimalen Standorten erreicht werden.

Das Mobiltelefon ist nun auch ein Portemonnaie. Mit der Entwicklung von Smartphones, dem mobilen Internet und der Near Field Communication (NFC)-Technologie lassen sich zahlreiche Funktionen und

³ Quelle: interne Branchenanalyse der Rocket Internet SE

Anwendungen integrieren, wie etwa Gutscheine, Tickets, Treuepunkte und Bezahldienste. Menschen erleben eine neue Form des Komforts mit ihrem Mobiltelefon: Reisen in öffentlichen Verkehrsmitteln mit mobilen Tickets anstelle von Münzen oder physischen Fahrscheinen, kontaktloses Bezahlen mit dem Handy, bei gleichzeitigem Einlösen von Coupons und Sammeln von Treuepunkten oder die sichere Durchführung von Überweisungen.

Ein Trend ist der Auf- und Ausbau von „Service“ Startups für die Vereinfachung der Bestellung von Mahlzeiten, von Reinigungskräften oder die Buchung von Kosmetikdienstleistungen. Beispiele dafür sind die Netzwerkunternehmen von Rocket Internet Eatfirst, Helpling und Vaniday.

Eine weitere Expansion der Internetbranche ist im Bereich „mobile und urbane on-demand-Dienstleistungen“ zu erwarten. Unternehmen in diesem Sektor haben es sich zum Ziel gesetzt, das Leben in Städten zu erleichtern. Geschäftsmodelle in diesem Sektor sind erst seit Kurzem dank der Durchdringung von Smartphones mit GPS und dank Push-Benachrichtigungen möglich. Diese Geschäftsmodelle funktionieren am besten in dicht besiedelten Gebieten, da die Dienstleistungen oftmals zeit- und ortsgebunden sind. Sie weisen Elemente vertikaler logistischer Integration auf, gegebenenfalls durch Aggregation der Angebotsseite. Da nunmehr die Verbraucher sichere Einkäufe mit ihren Smartphones tätigen können, werden die mobilen Endgeräte zunehmend die am häufigsten verwendete Plattform für die Suche nach Informationen über Waren und Dienstleistungen sein, was einen Anstieg der Ausgaben im Einzelhandel zur Folge haben wird.

Der Individualverkehr, der die letzten Jahrzehnte das Leben der Menschen und die Infrastruktur der Städte geprägt hat, wird sich wandeln müssen, um die Schadstoffemissionen zu senken und die Städte vom Verkehr zu entlasten. Die gesamte Technologiebranche hat den Mobilitätssektor als einen lukrativen Markt erkannt. In den Metropolregionen ist das private Auto schon lange nicht mehr das alleinige Transportmittel und wird in Zukunft noch stärker verdrängt werden. Die Kurzstrecken werden vom öffentlichen Nahverkehr, Carsharing und von Taxi-artigen Diensten dominiert werden. Es wird zweckmäßiger sein, sich ein Auto per App zu bestellen, als selbst einen Parkplatz zu suchen. Das Auto der Zukunft wird wie ein Internet-Browser die Hauptschnittstelle für das digitale Leben sein. Mit dem Launch von DriveJoy ist Rocket Internet in diesen Markt eingestiegen.

Gemäß dem „(N)ONLINER Atlas 2015“ der „Initiative D21“ nutzten im Jahr 2015 knapp 78 % (Vj. 77 %) der Deutschen über 14 Jahren (ca. 54 Millionen Personen) das Internet. Der Anteil der Smartphonebesitzer ist von 53 % im Jahr 2014 auf 60 % im Jahr 2015 angestiegen. Der Tablet-Besitz ist auf 35 % angestiegen, was einem Zuwachs von 25 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vj. 28 %). Während fast jeder Nutzer das Internet zur Suche von Inhalten und Informationen in Suchmaschinen verwendet (94 %), werden alle spezifischeren Anwendungen deutlich weniger, d. h. von etwa zwei Drittel der Online-Nutzer regelmäßig genutzt. Die Informations- bzw. Ratsuche in Foren, Blogs, und weiteren Webseiten belegt mit 68 % Platz zwei, das Online-Shopping und die Nutzung sozialer Netzwerke mit 64 % Platz drei der am meisten genutzten Anwendungen.

Weltweit betrug die Internetnutzungsrate im Jahr 2015 gemäß des „Measuring the Information Society Report 2015“ der Internationalen Fernmeldeunion (International Telecommunication Union – ITU) 43 %. Dabei betrug die Quote in den entwickelten Ländern 82,2 % und in den Schwellenländern 35,3 %. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs die weltweite Internetnutzungsrate um ca. 7 %. Die Anzahl der Internetnutzer in den für den Rocket Internet Konzern wichtigen Schwellenländern hat sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt. Die ITU schätzt, dass sich die Internetnutzerrate in den Schwellenländern bis 2020 auf 45 % erhöhen wird, was den Netzwerkunternehmen von Rocket Internet besondere Chancen eröffnet.

Situation in den einzelnen Regionen

Für die vollkonsolidierten Unternehmen des Konzerns sowie für einige bedeutende assoziierte Unternehmen sind insbesondere die Regionen *Lateinamerika* und *Europa (ausgenommen Russland)* von Bedeutung. In den übrigen Regionen ist der Rocket Konzern hauptsächlich durch seine assoziierten Unternehmen vertreten. Regional stellte sich die Situation unterschiedlich dar:

Europa (ausgenommen Russland und GUS) mit ungefähr 607 Millionen Einwohnern Ende 2015 und einem erwarteten Bevölkerungswachstum im Zeitraum von 2015 bis 2020 von 1,1 % (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015) verfügt über rund 455 Millionen Internetnutzer (IDC Datenbank von Dezember 2015, Internet Live Stats von Juli 2014) und eine Internetnutzerrate von 74,9 %.

Europa beherbergt 434 Millionen Smartphonenuutzer (WCIS Datenbank von November 2015) und weist damit eine Smartphone-Nutzerrate von 71,5 % aus. Europas B2C eCommerce Markt wird auf ein Volumen von 351 Milliarden USD geschätzt (Quelle: eMarketer, Dezember 2015).

Ende 2015 lebten in *Lateinamerika* ungefähr 603 Millionen Einwohner (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Für den Zeitraum von 2015 bis 2020 wird ein Bevölkerungswachstum von 5,7 % erwartet (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Mit 313 Millionen Internetnutzern (IDC Datenbank von Dezember 2015, Internet Live Stats von Juli 2014) hat diese Region eine Internetnutzerrate von 52 %. In Lateinamerika leben 288 Millionen Smartphone-Nutzer (WCIS Datenbank von November 2015) was einer Smartphone-Nutzerrate von 47,8 % entspricht. Lateinamerikas Unternehmen-an-Endkunden (Business-to-Consumer / B2C) eCommerce Markt wird auf ein Volumen von 41 Milliarden USD geschätzt (Quelle: eMarketer, Dezember 2015).

Ende 2015 lebten in *Russland und GUS* ungefähr 287 Millionen Einwohner (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Die Bevölkerungswachstumserwartung für den Zeitraum von 2015 bis 2020 liegt für diese Region bei 1,7 % (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Bei 163 Millionen Internetnutzern (IDC Datenbank von Dezember 2015, Internet Live Stats von Juli 2014) hat diese Region eine Internetnutzerrate von 56,7 % und 199 Millionen Smartphone-Nutzer (WCIS Datenbank von März 2015), was einer Smartphone-Nutzerrate von 69,3 % entspricht. Der B2C eCommerce Markt wird auf ein Volumen von 19 Milliarden USD geschätzt (Quelle: eMarketer, Dezember 2015).

Ende 2015 lebten in *Asien-Pazifik (ausgenommen China)* ungefähr 2.534 Millionen Einwohner (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Für den Zeitraum von 2015 bis 2020 wird ein Bevölkerungswachstum von 6,2 % erwartet (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015). Mit 670 Millionen Internetnutzern (IDC Datenbank von Dezember 2015, Internet Live Stats von Juli 2014) hat die Region eine Internetnutzerrate von 26,4 %. Darüber hinaus gibt es in Asien-Pazifik 702 Millionen Smartphone-Nutzer (WCIS Datenbank von November 2015), was einer Smartphone-Nutzerrate von 27,7 % entspricht. Asien-Pazifiks B2C eCommerce Markt wird auf ein Volumen von 206 Milliarden USD geschätzt (Quelle: eMarketer, Dezember 2015).

Afrika und der Mittlere Osten mit ungefähr 1.367 Millionen Einwohnern Ende 2015 und einem erwarteten Bevölkerungswachstum im Zeitraum von 2015 bis 2020 von 11,8 % (Quelle: IMF, WEO Datenbank von Oktober 2015) verfügt über rund 361 Millionen Internetnutzer (IDC Datenbank von Dezember 2015, Internet Live Stats von Juli 2014) und eine Internetnutzerrate von 26,4 %. In der Region leben weiterhin 286 Millionen Smartphone-Nutzer (WCIS Datenbank von November 2015), was einer Smartphone-Nutzerrate von 20,9 % entspricht. Der B2C eCommerce Markt in Afrika und dem Mittleren Osten wird auf ein Volumen von 15 Milliarden USD geschätzt (Quelle: eMarketer, Dezember 2015).

2.3 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2015 ist geprägt durch Erwerbe von Anteilen an diversen Unternehmen sowie durch den weiteren, meist internationalen Ausbau bestehender Unternehmen und die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle wie z. B. Bonativo, CarSpring, Caterwings, Drivejoy, Nestpick, Sparklist, Somuchmore und Vaniday. Diese Entwicklung spiegelt sich sowohl in der gewachsenen Anzahl an Netzwerkunternehmen als auch im erweiterten Konsolidierungskreis wider.

Im ersten Halbjahr 2015 hat der Konzern eine Reihe von Transaktionen durchgeführt, um seine Marktstellung im globalen Markt der Online-Essenlieferdienste zu stärken. Unter dem Dach der vollständig im Besitz von Rocket Internet befindlichen Global Online Takeaway Group S.A. hat der Konzern sämtliche Beteiligungen an Online-Essenlieferdiensten (foodpanda, Delivery Hero, Talabat, La Nevera Roja und Pizzabo.it) zusammengeführt. Rocket Internet hat mehrere Investitionen in Delivery Hero in einem Gesamtbetrag von insgesamt Mio. EUR 767,9 getätigt und hat seinen Anteil an Yemek Sepeti im Tausch gegen Anteile an Delivery Hero eingebracht. Ferner hat Rocket Internet an einer Finanzierungsrunde von foodpanda in Höhe von Mio. EUR 68,8 teilgenommen und zusätzlich Anteile von einem Co-Investor für insgesamt Mio. EUR 6,4 erworben. Des Weiteren hat Rocket Internet 100 % der Anteile von La Nevera Roja für Mio. EUR 80,4 und Pizzabo.it für Mio. EUR 51,3 erworben.

Rocket Internet hat an einer Finanzierungsrunde von HelloFresh teilgenommen und erwarb zusätzlich Anteile von einem Co-Investor. Infolge dieser Transaktionen (mit einem Gesamtvolumen in Höhe von EUR 178,2 Mio.) hält Rocket Internet, in Verbindung mit bereits im Dezember 2014 von einem Co-Investor erworbenen Anteilen, die Mehrheitsbeteiligung an HelloFresh, was jedoch nicht zur einer Beherrschung der HelloFresh AG führt.

Rocket Internet hat außerdem an Finanzierungsrunden der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR 49,4, von Home24 in Höhe von Mio. EUR 34,0, von TravelBird in Höhe von Mio. EUR 16,5, von Lazada in Höhe von Mio. EUR 15,3, von Linio in Höhe von Mio. EUR 10,0 und von Helping in Höhe von Mio. EUR 5,0 teilgenommen.

Die Umsatzerlöse des Konzerns blieben mit Mio. EUR 128,3 verglichen mit Mio. EUR 128,2 in der Vorjahresperiode stabil. Die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen stieg von 139 zum 31. Dezember 2014 auf 182 zum 31. Dezember 2015.

Im Februar 2015 wurde das Grundkapital der Rocket Internet SE von EUR 153.130.566 auf EUR 165.140.790 erhöht. Die 12.010.224 neuen Anteile wurden an institutionelle Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung ausgegeben. Die Anteile wurden zu einem Stückpreis von EUR 49,00 ausgegeben. Rocket Internet erzielte Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen in Höhe von Mio. EUR 588,5 (vor Abzug der Transaktionskosten).

Im März 2015 unterzeichnete Rocket Internet einen langfristigen Mietvertrag für neue Geschäftsräume des Hauptsitzes in Berlin. Die Büroflächen sollen sowohl von Rocket Internet selbst genutzt, als auch an Netzwerkunternehmen und andere Parteien untervermietet werden.

Am 18. März 2015 erfolgte die Umwandlung von Rocket Internet in eine europäische Kapitalgesellschaft (SE).

Im Juli 2015 hat Rocket Internet eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit von sieben Jahren über Mio. EUR 550 begeben.

Im September 2015 wurden die Anteile an den vollkonsolidierten Tochtergesellschaften Kanui und Tricae gegen Aktien der Global Fashion Group getauscht.

Im Oktober 2015 hat der Konzern die vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Zencap Global S.à r.l. gegen Anteile an der Funding Circle Holdings Ltd. getauscht.

Am Jahresende 2015 waren Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts bei La Nevera Roja und Pizzabo.it in Höhe von insgesamt Mio. EUR 18,1 zu verzeichnen. Im Februar 2016 wurden diese zwei nunmehr nicht zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmen an JustEat plc veräußert.

Insgesamt erzielte der Konzern ein negatives Periodenergebnis in Höhe von Mio. EUR -197,8 (Vj. positives Periodenergebnis in Höhe von Mio. EUR 428,8). Das Gesamtergebnis des Konzerns nach Steuern beträgt Mio. EUR -161,4 (Vj. Mio. EUR 507,1). Das sonstige Ergebnis nach Steuern enthält im Jahr 2015 hauptsächlich unrealisierte Erträge aus der Bewertung von Delivery Hero.

Der im Vorjahr für den Konzern prognostizierte signifikante Umsatzanstieg aus Online- und Mobilehandel (eCommerce) und aus der Erbringung von Online- und Mobile-Dienstleistungen (Marketplaces) bei den zum Stichtag 31. Dezember 2014 vollkonsolidierten Gesellschaften ist eingetreten. Die Umsatzerlöse des Konzerns (New Businesses & Investments) sind von Mio. EUR 71,2 im Geschäftsjahr 2014 um 19 % auf Mio. EUR 84,6 im Geschäftsjahr 2015 gestiegen. Wie im Vorjahr prognostiziert haben in 2015 die in den Bereichen eCommerce und Marketplaces tätigen konsolidierten Tochtergesellschaften (New Businesses & Investments) aufgrund deren Expansion negative operative Konzernergebnisse erzielt.

Die für die Muttergesellschaft im Vorjahreslagebericht veröffentlichte Prognose, wonach durch die geplante Erweiterung des Dienstleistungsspektrums einhergehend mit dem Aufbau weiteren Personals eine Ausweitung der Umsatzerlöse aus Dienstleistungen im niedrigen bis mittleren

zweistelligen Prozentbereich erwartet wird, hat sich bestätigt. Der Umsatz aus Dienstleistungen ist um 19 % gestiegen. Im Geschäftsjahr 2015 stiegen die Umsätze der Rocket Internet SE im Einzelabschluss von im Vorjahr Mio. EUR 28,8 auf Mio. EUR 34,2.

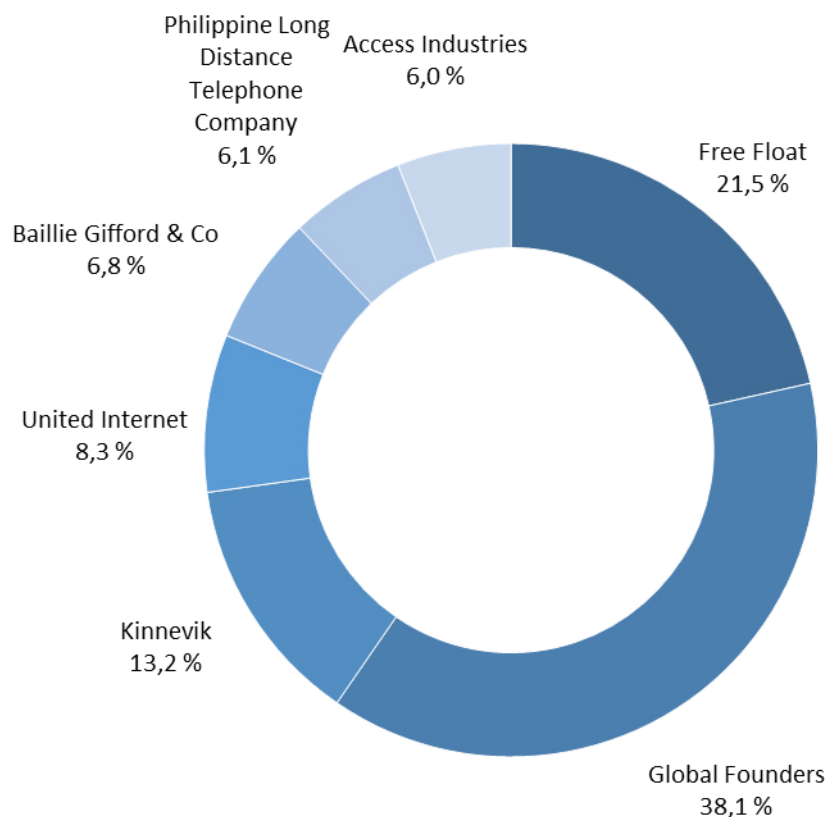
Im Einzelabschluss der Muttergesellschaft ist im Geschäftsjahr 2015 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von Mio. EUR -73,5 (Vj. Mio. EUR -45,9) zu verzeichnen, der sich maßgeblich durch die erstmalige aufwandswirksame Bilanzierung von anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie aus Aufwendungen aus Kompensationsverpflichtungen ergibt.

2.4 Rocket Internet-Aktie und Grundkapitalstruktur

Seit der Erstnotierung beim Börsengang der Rocket Internet SE am 2. Oktober 2014 fiel der Aktienkurs von EUR 42,50 um EUR 14,21 auf EUR 28,29 am 31. Dezember 2015 (EUR 51,39 am 31. Dezember 2014). Die Marktkapitalisierung veränderte sich von rund Mrd. EUR 6,5 am 2. Oktober 2014 auf Mrd. EUR 4,7 zum 31. Dezember 2015 (Mrd. EUR 7,9 zum 31. Dezember 2014). Im Geschäftsjahr 2015 wurden über das elektronische Computerhandelssystem XETRA täglich durchschnittlich 213.000 Aktien (Vj. 456.000 Aktien) im Wert von durchschnittlich Mio. EUR 6,99 (Vj. Mio. EUR 18,57) gehandelt. Der ISIN-Code der Aktie lautet DE000A12UKK6.

Das Grundkapital der Rocket Internet SE betrug zum 31. Dezember 2015 EUR 165.140.790 (Vj. EUR 153.130.566) und war in 165.140.790 (Vj. 153.130.566) nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien ohne Nennbetrag) eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme, weitere Aktiengattungen existieren nicht.

Aktionärsstruktur



Die angegebenen Prozentsätze der Beteiligungen entsprechen grundsätzlich den zuletzt von den Aktionären gemeldeten Beteiligungen nach § 20 AktG (Aktiengesetz) oder den Beteiligungen zum Zeitpunkt des Börsengangs im Oktober 2014. Die Beteiligungen wurden dabei an die Verwässerung und erfolgten Zuteilungen im Rahmen der Kapitalerhöhung im Februar 2015 angepasst. Zu beachten ist, dass diese Beteiligungshöhe sich seitdem ohne Entstehen einer Meldepflicht der Aktionäre gegenüber Rocket Internet innerhalb der jeweiligen Schwellenwerte des § 20 AktG (25 %/50 %) geändert haben könnte. Der Wert für Global Founders umfasst auch Anteile, die von verbundenen Unternehmen der Global Founders GmbH gehalten werden. Die Prozentsätze für Kinnevik, United Internet und Philippine Long Distance Telephone Company wurden den von diesen Aktionären veröffentlichten Konzernabschlüssen entnommen.

Rocket Internet-Wandelanleihe

Im Juli 2015 hat Rocket Internet eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit von sieben Jahren über Mio. EUR 550 begeben. Die Wandelanleihe hat einen Nominalzinssatz von 3,0 %. Die Wandelanleihe ist im Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet und wird an deutschen Börsenplätzen gehandelt. Der ISIN-Code der Wandelanleihe lautet DE000A161KH4.

2.5 Lage des Konzerns

Der Konzernabschluss der Rocket Internet SE wurde nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

2.5.1 Ertragslage des Konzerns

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Umsatzerlöse	128,3	128,2
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen/ aktivierte Eigenleistungen	5,7	3,1
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	4,2
Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen	167,0	452,6
Ertrag aus Sachausschüttungen an Anteilseigner	0,0	60,6
Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen	-64,1	-69,8
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-171,7	-141,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82,5	-87,7
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-188,6	75,1
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten und Abschreibungen	-25,3	-2,7
EBIT	-226,1	421,8
Finanzergebnis	29,7	12,0
Ertragsteuern	-1,4	-5,0
Periodenergebnis	-197,8	428,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	36,4	78,2
Gesamtergebnis nach Steuern	-161,4	507,1

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014	
New Businesses & Investments	84,6	66 %	71,2	56 %
General Merchandise	0,0	0 %	19,8	15 %
Sonstige Dienstleistungen	43,7	34 %	37,2	29 %
Summe	128,3	100 %	128,2	100 %

Wie in der Vorperiode wurden die Umsätze von New Businesses & Investments überwiegend in Brasilien durch die Tochterunternehmen Kanui und Tricae sowie durch die deutsche Gesellschaft Bonnyprints GmbH erwirtschaftet. Im Jahr 2015 sind die Umsatzerlöse von Kanui (Mio. EUR 31,6) und Tricae (Mio. EUR 29,9) bis zur Endkonsolidierung (Einbringung in die Global Fashion Group Ende September 2015) in den Umsatzerlösen enthalten.

Des Weiteren wurden die Umsatzerlöse hauptsächlich durch Clickbus Brasilien, La Nevera Roja und Printvenue Indien erzielt.

Im Vorjahr sind in der Position General Merchandise die in Afrika durch die Jumia generierten Umsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 19,8 enthalten. Der Jumia-Teilkonzern wurde infolge einer Finanzierungsrunde im Juli 2014 endkonsolidiert.

Die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen bestehen zum Großteil aus Erlösen aus der Erbringung von Beratungsleistungen an assoziierte Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen. Der Anstieg dieser Umsätze ist durch eine Ausweitung des Leistungsspektrums begründet.

Von den gesamten Umsatzerlösen wurden 53 % in Lateinamerika (Vj. 50 %), 26 % in Deutschland (Vj. 18 %) und 21 % in den übrigen Regionen (Vj. 32 %) generiert. Die Veränderung in der Verteilung ist vor allem auf die Endkonsolidierung der Africa eCommerce Holding GmbH (Jumia) in Juli 2014 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von Mio. EUR 5,0 (Vj. Mio. EUR 4,2) stammen zum Großteil aus Erträgen aus der Währungsumrechnung in Höhe von Mio. EUR 2,6 (Vj. Mio. EUR 0,5) sowie aus Erträgen aus Veräußerungen von zur Veräußerung verfügbaren Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von Mio. EUR 0,3 (Vj. Mio. EUR 1,2).

Das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen in Höhe von Mio. EUR 167,0 (Vj. Mio. EUR 452,6) stammt in Höhe von Mio. EUR 65,5 aus dem Tausch der Anteile an Kanui Comercio Varejista Ltda. gegen Anteile an der Global Fashion Group, in Höhe von Mio. EUR 53,8 aus dem Tausch der Anteile an Tricae Comercio Varejista Ltda. gegen Anteile an der Global Fashion Group, in Höhe von Mio. EUR 23,0 aus dem Tausch der Anteile an der Zencap Global S.à r.l. gegen Anteile an der Funding Circle Holdings Ltd., in Höhe von Mio. EUR 9,7 aus dem Kontrollverlust (deemed disposal) über die Digital Services XXVIII S.à r.l. (Nestpick), in Höhe von Mio. EUR 5,5 aus der Einlage von 97 % der Anteile an der LIH Subholding Nr. 3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Carmudi Global S.à r.l. und in Höhe von Mio. EUR 8,8 aus der Einlage von 97 % der Anteile an der LIH Subholding Nr. 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Lamudi Global S.à r.l. (Lamudi) im Tausch gegen Anteile an diesen Gesellschaften.

Im Mai 2014 genehmigten die Anteilseigner der Muttergesellschaft eine Sachdividende. Folglich übertrug die Gesellschaft im Wege eines separaten Geschäftsanteils-Übertragungsvertrags jeweils 4.145 und 1.892 Anteile an ihrem assoziierten Unternehmen Bigfoot I an die Emesco und AI European Holdings S.à r.l., sowie 4.559 und 2.082 Anteile an ihrem assoziierten Unternehmen Bigfoot II an die Emesco und AI European Holdings S.à r.l. Der aus der Sachausschüttung an Anteilseigner resultierende Gewinn betrug Mio. EUR 60,6. Im Jahr 2015 wurden keine Sachausschüttungen durchgeführt.

Die Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen sind um 8 % zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf die Verringerung der Warenkosten (Mio. EUR 44,7;

Vj. Mio. EUR 57,4) zurückzuführen, die teilweise jedoch durch die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen für Fracht und Logistik und Bezahlungsleistungen (Mio. EUR 19,4; Vj. Mio. EUR 12,4) kompensiert wird. Diese Entwicklung resultiert zum einen aus der Endkonsolidierung der Africa eCommerce Holding GmbH im Juli 2014 (Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen Mio. EUR 0,0; Vj. Mio. EUR 19,5), zum anderen aus der Zunahme eben dieser Kosten bei der Tricae (Mio. EUR 23,5; Vj. Mio. EUR 15,3) sowie der Verringerung bei der Kanui (Mio. EUR 22,2; Vj. Mio. EUR 24,1).

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von Mio. EUR 171,7 (Vj. Mio. EUR 141,9) stellen einen wesentlichen Aufwandsposten dar und enthalten sowohl die laufenden Vergütungen, als auch die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie mit Barausgleich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten überwiegend Werbe- und Marketingkosten (Mio. EUR 31,4; Vj. Mio. EUR 32,1), Rechts- und Beratungskosten (Mio. EUR 10,7; Vj. Mio. EUR 8,4), Mietaufwendungen sowie Aufwendungen für die Büro- und IT-Infrastruktur (Mio. EUR 15,9; Vj. Mio. EUR 13,8) und Aufwendungen für Fremdleistungen (Mio. EUR 4,4; Vj. Mio. EUR 8,7). Es wurden insbesondere Aufwendungen im Bereich Marketing getätigt, um neue Marktanteile zu gewinnen und die Bekanntheit der Verbrauchermarken zu steigern. Die Aufwendungen für Online-Marketing zielten insbesondere auf die Erhöhung der Seitenaufrufe und wurden für die Bereiche Suchmaschinenmarketing (SEM), Suchmaschinenoptimierung (SEO) sowie Affiliate- und Display-Marketing getätigt.

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist insgesamt negativ in Höhe von Mio. EUR -188,6 (Vj. positiv mit Mio. EUR 75,1). Im Geschäftsjahr 2015 sind darin im Wesentlichen Verluste aus der Global Fashion Group in Höhe von Mio. EUR -95,9, aus Africa Internet Holding in Höhe von Mio. EUR -36,6, aus foodpanda in Höhe von Mio. EUR -33,0, aus Linio in Höhe von Mio. EUR -26,4, aus Asia Internet Holding in Höhe von Mio. EUR -23,3 sowie aus HelloFresh in Höhe von Mio. EUR -22,2 enthalten. Im Geschäftsjahr 2014 resultiert der Gewinn von Mio. EUR 75,1 überwiegend aus der Bigfoot in Höhe von Mio. EUR 52,0 und aus der BGN Brillant Services GmbH in Höhe von Mio. EUR 48,3 sowie aus Verlusten von Home24 in Höhe von Mio. EUR 12,7 und Westwing in Höhe von Mio. EUR 10,2.

Die Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten und Abschreibungen enthalten den Aufwand in Höhe von Mio. EUR 18,1 aus den Wertminderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts bei Pizzabo.it und La Nevera Roja. Außerdem erhöhten sich die Abschreibungen von Mio. EUR 2,7 auf Mio. EUR 7,3 vor allem aufgrund der Abschreibungen auf selbst geschaffene Software sowie durch die planmäßigen Abschreibungen auf die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse (Pizzabo.it und La Nevera Roja) erworbenen immateriellen Vermögenswerte.

Das EBIT umfasst die Umsatzerlöse, die Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen, aktivierte Eigenleistungen, das Ergebnis aus der Endkonsolidierung von Tochterunternehmen, die Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Dienstleistungen, die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten und Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, den Ertrag aus Sachausschüttungen an Anteilseigner und den Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR 29,7 (Vj. Mio. EUR 12,0) beinhaltet im Wesentlichen Netto-Veränderungen (Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von Mio. EUR 33,0 (Vj. Mio. EUR 12,9), Zinsaufwand aus Wandelanleihe in Höhe von Mio. EUR 9,4 (Vj. Mio. EUR 0,0) sowie Dividenden von assoziierten Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 4,2 (Vj. Mio. EUR 0,2).

Das sonstige Ergebnis nach Steuern in Höhe von Mio. EUR 36,4 (Vj. Mio. EUR 78,2), das in nachfolgenden Perioden als Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung einfließt, umfasst hauptsächlich den Nettogewinn aus den zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten (AFS) in Höhe von Mio. EUR 135,3, die sich im Wesentlichen aus der Bewertung von Anteilen an Delivery Hero zum beizulegenden Zeitwert ergeben. Des Weiteren sind darin hauptsächlich in Höhe von

Mio. EUR -99,0 (Vj. Mio. EUR 80,2) die Anteile an den Veränderungen im Nettovermögen von assoziierten Unternehmen/ Gemeinschaftsunternehmen, die im sonstigen Ergebnis der assoziierten Unternehmen/Gemeinschaftsunternehmen erfasst wurden, enthalten.

2.5.2 Finanzlage des Konzerns

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-105,5	-94,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.347,8	-163,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.165,2	1.864,3
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-288,2	1.606,3
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3,3	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	2.053,5	447,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	1.768,6	2.053,5

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode enthalten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von Mio. EUR 9,7 (Vj. Mio. EUR 0,0), die in den als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten enthalten sind.

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist branchentypisch auf die Anlaufverluste bei den konsolidierten Unternehmen zurückzuführen.

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit sind hauptsächlich Auszahlungen des Konzerns für den Erwerb nicht konsolidierter Eigenkapitalinstrumente wie der Erwerb der Anteile an Delivery Hero, GFC Investments sowie die Teilnahme an Finanzierungsrunden von assoziierten Unternehmen enthalten. Ein weiterer Effekt ist der Zahlungsmittelabfluss aus dem Erwerb von La Nevera Roja und Pizzabo.it. Insgesamt wurden Auszahlungen in Höhe von Mio. EUR 1.219,5 (Vj. Mio. EUR 116,4) für den Erwerb von nicht konsolidierten Unternehmen und Mio. 119,7 EUR (Vj. Mio. EUR 0), abzüglich erworbener Zahlungsmittel, für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen getätigt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst auch die Nettoauszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition, die sich auf Zahlungen in Verbindung mit kurzfristigen Darlehen an assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beziehen, in Höhe von Mio. EUR 39,0 (Vj. Mio. EUR 6,7). Außerdem wurden Mio. EUR 11,6 (Vj. Mio. EUR 8,5) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert, insbesondere zur Erweiterung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und selbst geschaffener Software. Durch die Veränderungen der Wechselkurse hat sich der Zahlungsmittelbestand des Konzerns um Mio. EUR 3,3 (Vj. Mio. EUR 0,0) erhöht.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält hauptsächlich Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen sowie aus der Begebung der Wandelanleihe.

Im Februar 2015 erfolgte eine Kapitalerhöhung auf Ebene des Mutterunternehmens in Höhe von Mio. EUR 588,5, abzüglich Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,8. Zusätzlich wurden in 2015 Mio. EUR 9,3 für Transaktionskosten gezahlt, die in Verbindung mit dem IPO des Konzerns im Geschäftsjahr 2014 entstanden sind. Die im Juli 2015 begebene Wandelanleihe führte zu einem Mittelzufluss von Mio. EUR 550,0, abzüglich Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,8.

Ferner erhielt der Konzern im Jahr 2015 von nicht beherrschenden Gesellschaftern Zahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen auf Ebene der konsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von Mio. EUR 58,0 (Vj. Mio. EUR 101,6). Während der Berichtsperiode erhielt ein nicht beherrschender Gesellschafter eines konsolidierten Tochterunternehmens eine Barausschüttung in Höhe von Mio. EUR 8,0. Im Geschäftsjahr wurden keine Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens gezahlt (Vj. Mio. EUR 286,8). Im Jahr 2015 erwarb der Konzern von nicht beherrschenden Gesellschaftern Anteile an einem Konzerntochterunternehmen gegen Barzahlung in Höhe von Mio. EUR 9,6 (Vj. Mio. EUR 0,2).

2.5.2.1 Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur ist zum Bilanzstichtag durch die hohe Eigenkapitalquote von 87 % (Vj. 96 %) geprägt. Der Konzern finanzierte sich überwiegend über Eigenkapitalfinanzierung auf der Ebene der Muttergesellschaft, durch Gewinnung von Investoren bei Tochterunternehmen (nicht beherrschende Anteile) und durch die Ausgabe der Wandelschuldverschreibung im Jahr 2015.

Im Februar 2015 führte der Konzern eine Kapitalerhöhung auf der Ebene des Mutterunternehmens in Höhe von Mio. EUR 588,5, abzüglich Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,8 durch. Die im Juli 2015 begebene Wandelanleihe führte zu einem Mittelzufluss von Mio. EUR 550,0, abzüglich Transaktionskosten in Höhe von Mio. EUR 2,8. Von den Emissionserlösen wurden Mio. EUR 37,7 als Eigenkapitalkomponente erfasst.

2.5.2.2 Investitionen

Die in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 durchgeführten Investitionen stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Zahlungswirksame Investitionstätigkeit	1.347,8	163,5
Zahlungsunwirksame Investitionstätigkeit	217,9	372,7
Investitionen insgesamt	1.565,7	536,2

Bezüglich der zahlungswirksamen Investitionstätigkeit verweisen wir auf die Ausführungen zum Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2015 durchgeführte zahlungsunwirksame Investitionsaktivitäten und Transaktionen betreffen im Wesentlichen den Erwerb neuer Anteile an der Global Fashion Group durch den zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Tausch von Anteilen an Kanui (Jade 1159. GmbH und deren Tochtergesellschaften VRB GmbH & Co. B-195 KG und Kanui Comercio Varejista Ltda.) und Tricae (Jade 1218. GmbH und deren Tochtergesellschaften VRB GmbH & Co. B-196 KG und Tricae Comercio Varejista Ltda.) sowie den Tausch von Anteilen an Yemek Sepeti gegen Anteile an Delivery Hero. Weiterhin wurde die LIH Subholding Nr. 3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG im Tausch gegen neue Anteile in die Carmudi Global S.à r.l. eingebracht, während die LIH Subholding Nr. 4 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG in die Lamudi Global S.à r.l. im Tausch gegen Anteile an dieser Gesellschaft eingebracht wurde. Die Crowdfunding-Plattform Zencap Global S.à r.l. wurde in die Funding Circle Holding Limited, im Tausch gegen Anteile an dieser, eingebracht.

Wesentliche zahlungsunwirksame Investitions- und Finanzierungsaktivitäten und Transaktionen im Geschäftsjahr 2014 betreffen den Tausch von Anteilen an der vollkonsolidierten LIH Subholding Nr. 5 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (einschließlich ihrer 13 Tochterunternehmen) gegen Anteile der Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.à r.l. sowie den Erwerb der Anteile an der im Geschäftsjahr 2014 gegründeten Global Fashion Holding S.A. durch die Einbringung der Anteile an der Bigfoot GmbH. Im August 2014 hat die Muttergesellschaft Kapitalerhöhungen durchgeführt und nutzte die neu ausgegebenen Aktien als Akquisitionswährung in zwei Transaktionen zum Erwerb von Anteilen an Unternehmen. Zum einen hat Rocket Internet von Holtzbrinck Ventures die Anteile an der Bigfoot GmbH, der BGN Brilliant Services GmbH, der Home24 und der Westwing Group Holding GmbH erhalten. In der zweiten Transaktion haben United Internet AG und Global Founders GmbH ein aus über 50 Unternehmen bestehendes Portfolio in die Rocket Internet SE eingebracht.

Die zum 31. Dezember 2015 bestehenden Kapitaleinzahlungs- und Investitionsverpflichtungen in Höhe von EUR 61,0 Mio. werden aus dem Finanzmittelbestand finanziert. Sie resultieren aus den vor dem Stichtag abgeschlossenen Beteiligungsverträgen und betreffen im Wesentlichen die Kapitalerhöhungen bei Africa Internet Holding GmbH und CupoNation Group GmbH.

2.5.2.3 Liquidität

Die Finanzlage des Konzerns kann als solide bezeichnet werden. Die flüssigen Mittel betragen zum 31. Dezember 2015 Mio. EUR 1.768,6 (Vj. Mio. EUR 2.053,5).

Der Konzern hat all seine Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit erfüllt.

2.5.3 Vermögenslage des Konzerns**Aktiva**

in Mio. EUR	31.12.2015		31.12.2014	
Langfristige Vermögenswerte	3.162,2	63 %	1.805,8	46 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.816,7	37 %	2.109,5	54 %
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	17,1	0 %	3,9	0 %
Gesamt	4.996,0	100 %	3.919,1	100 %

Passiva

in Mio. EUR	31.12.2015		31.12.2014	
Eigenkapital	4.352,1	87 %	3.771,9	96 %
Langfristige Schulden	535,5	11 %	9,4	0 %
Kurzfristige Schulden	100,9	2 %	137,8	4 %
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten	7,6	0 %	0,0	0 %
Gesamt	4.996,0	100 %	3.919,1	100 %

Der größte Teil der Bilanzsumme des Konzerns besteht aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden (34 % der Bilanzsumme; Vj. 37 % der Bilanzsumme), aus anderen langfristigen finanziellen Vermögenswerten (27 % der Bilanzsumme; Vj. 9 % der Bilanzsumme) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (35 % der Bilanzsumme; Vj. 52 % der Bilanzsumme).

Im Geschäftsjahr 2015 investierte Rocket einen bedeutenden Betrag in Delivery Hero. Zum 31. Dezember 2015 hielt der Konzern näherungsweise 40 % (vor Berücksichtigung von verwässernden Effekten aus der Ausgabe von wandelbaren Instrumenten durch Delivery Hero) des gesamten im Umlauf befindlichen gezeichneten Kapitals von Delivery Hero. Zum 31. Dezember 2015 betrug der Buchwert der Anteile an Delivery Hero Mio. EUR 978,9 (Vj. Mio. EUR 0,0).

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von Mio. EUR 1.805,8 um Mio. EUR 1.356,5 auf Mio. EUR 3.162,2 ist größtenteils auf den oben erwähnten Anteilserwerb an Delivery Hero zurückzuführen. Andere wesentliche Effekte sind der Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, in Höhe von Mio. EUR 500,1, die auf Rocket Internets Teilnahme an Finanzierungsrunden sowie Erwerbe der Anteile von Co-Investoren insbesondere von HelloFresh, Global Fashion, Home24, foodpanda, TravelBird und Lazada zurückgehen. Dieser Anstieg bei assoziierten Unternehmen wurde teilweise durch Anteile an Verlusten von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen kompensiert. Ferner ist die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte von Mio. EUR 9,0 um Mio. EUR 120,1 auf Mio. EUR 129,1 auf den Erwerb von Pizzabo.it La Nevera Roja und dem damit verbundenen Erwerb des Geschäfts- oder Firmenwerts, der Handelsmarken und des Kundenstamms zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich von Mio. EUR 2.109,5 um Mio. EUR 292,8 auf Mio. EUR 1.816,7 verringert. Dies ist hauptsächlich auf die Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Geschäftsjahr 2015 zurückzuführen (Mio. EUR 1.758,9;

Vj. Mio. EUR 2.053,4). Weitere Details bezüglich der Liquidität können den Aussagen unter Abschnitt „2.5.2 Finanzlage des Konzerns“ entnommen werden. Andere Effekte sind die Abnahme der Vorräte von Mio. EUR 11,2 um Mio. EUR 10,5 auf Mio. EUR 0,7 auf Grund der Endkonsolidierung von Kanui und Tricae sowie der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von Mio. EUR 15,1 um Mio. EUR 26,2 auf Mio. EUR 41,3 auf Grund des Anstiegs der kurzfristigen Darlehensforderungen sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte.

Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen die langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerte von Spotcap (Mio. EUR 11,2) und Clickbus Brasilien (Mio. EUR 3,5).

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von Mio. EUR 3.771,9 um Mio. EUR 580,3 auf Mio. EUR 4.352,1 erhöht. Der Anstieg ist zu großen Teilen auf die Erhöhung des gezeichneten Kapitals im Februar 2015 mit Bruttoeinzahlungen in Höhe von Mio. EUR 588,5 sowie aus den im Eigenkapital erfassten Erlösen aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung in Höhe von Mio. EUR 37,7 zurückzuführen. Der Anstieg wird teilweise durch das negative Gesamtergebnis nach Steuern in Höhe von Mio. EUR -161,4 kompensiert, welches sich aus dem Periodenergebnis (Mio. EUR -197,8) und dem sonstigen Ergebnis nach Steuern (Mio. EUR 36,4) ergibt. Weitere Veränderungen des Eigenkapitals resultieren aus der Erhöhung der Rücklage für die anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, den Kapitaleinzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss, den gezahlten Dividenden für Anteile ohne beherrschenden Einfluss, dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss ohne Änderung der Beherrschung, den Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie sonstigen Änderungen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss.

Die langfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 9,5 um Mio. EUR 526,0 auf Mio. EUR 535,5 erhöht. Die Erhöhung geht hauptsächlich auf die im Juli 2015 begebene Wandelschuldverschreibung zurück (Verbindlichkeit zum 31. Dezember 2015 in Höhe von Mio. EUR 512,0). Des Weiteren haben sich die passiven latenten Steuern von Mio. EUR 3,6 auf Mio. EUR 8,2 erhöht. Ein anderer Effekt ist der Anstieg der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, der auf die eingegangene finanzielle Verbindlichkeit für die bedingte Gegenleistung im Zusammenhang mit dem Erwerb von Pizzabo.it zurückzuführen ist.

Die kurzfristigen Schulden haben sich von Mio. EUR 137,8 um Mio. EUR 36,9 auf Mio. EUR 100,9 verringert. Dies geht hauptsächlich auf den Abgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Kanui und Tricae, die im September 2015 endkonsolidiert wurden und die in 2015 erfolgte Bezahlung der zum 31. Dezember 2014 bilanzierten Ertragsteuerverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten aus den IPO Kosten, zurück. Der Effekt wurde teilweise durch den Anstieg der Schulden aus anteilsbasierten Vergütungen mit Barausgleich kompensiert.

Die Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierten Vermögenswerten bestehen zum Großteil aus den langfristigen und kurzfristigen Schulden von Spotcap (Mio. EUR 4,6) und Clickbus Brasilien (Mio. EUR 1,6).

2.5.4 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Der Rocket Internet-Konzern ist den vielfältigen Herausforderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 weitestgehend erfolgreich begegnet. Die Berichtsperiode ist einerseits geprägt durch strategische Erwerbe von Anteilen an diversen Unternehmen sowie durch den weiteren, meist internationalen Ausbau bestehender Unternehmen und die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle. Andererseits wurden einige der nicht mehr als tragfähig bewerteten Geschäftsmodelle vollständig eingestellt, verkauft oder regional eingeschränkt. Es wurden wichtige Schritte für die gesellschaftsrechtliche Reorganisation der Netzwerkunternehmen (insbesondere Linio und Lazada) unternommen. Darüber hinaus konnte zusätzliche Liquidität durch die Erhöhung des gezeichneten Kapitals und die Emission der Wandelanleihe aufgenommen werden, was essenziell für den Ausbau der vorhandenen und die Implementierung bzw. den Erwerb neuer Geschäftsmodelle ist. Die Geschäftsentwicklung ist, trotz des hohen negativen Ergebnisses, insgesamt als befriedigend zu bezeichnen. Mit einer ausgesprochen soliden Bilanzstruktur und den uns zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen des im Januar 2016 etablierten Rocket Internet Capital

Partners Fund befinden wir uns in einer guten Position, um künftiges Wachstum sowohl organisch als auch durch Erwerbe (GFC Investments) realisieren zu können. Unverändert sehen wir uns mit unserer Plattform-Strategie richtig aufgestellt, um die Ertragskraft des Unternehmens auch künftig zu behaupten und auszubauen.

2.6 Lage der Gesellschaft

Der Jahresabschluss der Rocket Internet SE wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt.

2.6.1 Ertragslage der Gesellschaft

in Mio. EUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Umsatzerlöse	34,2	28,8
Bestandsveränderungen	0,2	-0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,0	1,0
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	5,9
Materialaufwand	-8,6	-6,7
Personalaufwand	-77,0	-17,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögensgegenstände	-1,6	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,5	-20,9
EBIT	-63,8	-10,7
Außerordentliche Aufwendungen	-2,9	-34,6
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-7,3	-0,6
Ertragsteuern, sonstige Steuern	0,5	-0,0
Jahresfehlbetrag	-73,5	-45,9

Aufgrund des Geschäftsmodells der Rocket Internet SE kann die Ertragslage von Jahr zu Jahr auch wegen möglicher Beteiligungsverkäufe stark variieren.

Bedingt durch die Ausweitung des Dienstleistungsspektrums konnte ein Wachstum von 18,7 % bei den Umsatzerlösen (Mio. EUR 34,2; Vj. Mio. EUR 28,8) erzielt werden.

Anteilsverkäufe schlugen sich im Berichtsjahr mit einem in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Gewinn in Höhe von Mio. EUR 23,7 auf die Ertragslage nieder (Vj. Mio. EUR 3,7). Davon stammt der überwiegende Teil in Höhe von Mio. EUR 17,7 aus dem Verkauf von Aktien an der Zalando SE (Vj. Verkauf von Anteilen an der Bigfoot GmbH in Höhe von Mio. EUR 2,3).

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl stieg im Geschäftsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr von 257 auf 403 (Anstieg um 56,8 %). Der Personalaufwand stieg insgesamt um 332,6 % auf Mio. EUR 77,0 (Vj. Mio. EUR 17,8). Durch den Ausbau des Personals mit Erweiterung des Dienstleistungsspektrums stiegen die gewöhnlichen Personalaufwendungen auf Mio. EUR 29,5 (Vj. Mio. EUR 17,8). Dies entspricht einem Anstieg von 65,7 %. Weiterhin wurden im Geschäftsjahr erstmalig Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von Mio. EUR 38,0 im Personalaufwand erfasst. Außerdem fielen im Personalaufwand Kompensationsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 9,5 an.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden im Geschäftsjahr erstmalig Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungsplänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von Mio. EUR 10,2 erfasst. Weiterhin sind Kompensationsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 14,0 (Vj. Mio. EUR 8,8) angefallen.

Die Beteiligungserträge im Geschäftsjahr 2015 betragen Mio. EUR 15,3 (Vj. Mio. EUR 0,0). Bei den Beteiligungserträgen handelt es sich im Wesentlichen um eine von einer Tochtergesellschaft empfangene Sachausschüttung der Anteile an der Emerging Markets Online Food Delivery Holding S.à r.l. Der Zinsaufwand aus Wandelanleihe beträgt Mio. EUR 9,4 (Vj. Mio. EUR 0,0). Ferner enthält das Finanz- und Beteiligungsergebnis Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in Höhe von Mio. EUR 14,0 (Vj. Mio. EUR 0,9).

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen fast ausschließlich die Kosten der Eigenkapitalbeschaffung.

Es ergibt sich ein Jahresfehlbetrag nach Steuern in Höhe von Mio. EUR -73,5 (Vj. Jahresfehlbetrag Mio. EUR -45,9). Damit liegt eine Eigenkapitalrendite von -2,6 % (Vj. -2,0 %) vor. Das EBIT beträgt Mio. EUR -63,8 (Vj. Mio. EUR -10,7) und das EBITDA beträgt Mio. EUR -62,2 (Vj. Mio. EUR -10,0).

2.6.2 Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft

Aktiva

in Mio. EUR	31.12.2015		31.12.2014	
Anlagevermögen	1.611,8	47 %	258,6	11 %
Umlaufvermögen	1.805,0	52 %	2.052,5	89 %
Übrige Aktiva	39,3	1 %	2,6	0 %
Gesamt	3.456,1	100 %	2.313,7	100 %

Passiva

in Mio. EUR	31.12.2015		31.12.2014	
Eigenkapital	2.857,1	83 %	2.256,1	97 %
Rückstellungen	36,9	1 %	39,1	2 %
Verbindlichkeiten	562,1	16 %	18,5	1 %
Gesamt	3.456,1	100 %	2.313,7	100 %

Die Finanzlage der Gesellschaft kann als solide bezeichnet werden. Sie bietet weiterhin Spielraum für Investitionen in neue Beteiligungen und Kapitalerhöhungen von Bestandsbeteiligungen. Die flüssigen Mittel betragen zum 31. Dezember 2015 Mio. EUR 1.720,0 (Vj. Mio. EUR 1.997,7). Damit liegt ein negativer Cashflow in Höhe von Mio. EUR -277,7 (Vj. Mio. EUR 1.612,2) vor. Der Rückgang ist durch Investitionen in dem Geschäftsjahr begründet.

Im Geschäftsjahr liegt nach wie vor eine hohe Eigenkapitalfinanzierung (Eigenkapitalquote) zum Bilanzstichtag von 82,7 % (Vj. 97,5 %) vor. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Vorabausschüttungen vorgenommen (Vj. Mio. EUR 291,2).

Die Vermögenslage wird von den Unternehmensbeteiligungen mit einem Volumen von Mio. EUR 1.606,2 (46,5 % der Bilanzsumme; Vorjahr Mio. EUR 256,7, 11,1 % der Bilanzsumme), Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von Mio. EUR 81,9 (2,4 % der Bilanzsumme; Vj. Mio. EUR 52,3, 2,3 % der Bilanzsumme) sowie einer Liquidität in Höhe von Mio. EUR 1.720,0 (49,8 % der Bilanzsumme; Vj. Mio. EUR 1.997,7, 86,3 % der Bilanzsumme) bestimmt.

Der Anstieg der Unternehmensbeteiligungen um Mio. EUR 1.349,5 begründet sich im Wesentlichen durch Erwerbe von Anteilen an diversen Unternehmen sowie durch den weiteren, meist internationalen Ausbau bestehender Unternehmen. Zusätzlich wurde in die Entwicklung verschiedener neuer Geschäftsmodelle wie zum Beispiel Global Online Takeaway Group S.A., Global Fashion Group S.A. und GFC Global Founders Capital S.à r.l. investiert. Im Geschäftsjahr wurden notwendige Wertberichtigungen auf Finanzanlagen in Höhe von Mio. EUR 14,0 vorgenommen und bewegen sich damit über dem Vorjahresniveau (Mio. EUR 0,9). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um eine

anteilige Wertberichtigung der Wimdu GmbH und Digital Services XXIV S.à r.l. (Projekt Tripda). Dem gegenüber stehen Zuschreibungen auf Finanzanlagen i.H.v. Mio. EUR 0,6 (Vj. Mio. EUR 0,5).

Auf Darlehensforderungen wurden 2015 Wertberichtigungen in Höhe von Mio. EUR 5,9 vorgenommen (Vj. Mio. EUR 0,2). Davon betrifft der wesentlichste Teil die PTH Brillant Services GmbH (Office Projekt) und die Digital Services XXXIII S.à r.l. (Immobilien Projekt), deren Investitionen eingestellt wurden und somit die Darlehensforderungen uneinbringlich wurden.

2.6.3 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft

Die Rocket Internet SE ist den vielfältigen Herausforderungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2015 erfolgreich begegnet. Die wirtschaftliche Lage der Rocket Internet SE ist von der Investitionstätigkeit sowie dem Wachstum in den Beteiligungsunternehmen geprägt. Die Aufwendungen überstiegen im Geschäftsjahr die Erträge. Dies ist insbesondere der erstmaligen ergebniswirksamen Erfassung von Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungspläne und den gestiegenen Aufwendungen aus Kompensationsverpflichtungen (insgesamt Mio. EUR 71,6) geschuldet, als auch den höheren Wertberichtigungen auf Beteiligungen und vergebene Darlehen. Die Geschäftsentwicklung ist trotz des hohen negativen Ergebnisses insgesamt als befriedigend zu bezeichnen. Auch nach dem Bilanzstichtag hält weiterhin der Entwicklungstrend von Investitionstätigkeit und Wachstum in den Beteiligungsunternehmen bis heute an. Mit einer ausgesprochen soliden Bilanzstruktur befinden wir uns in einer guten Position, um künftiges Wachstum sowohl organisch als auch durch Investitionen realisieren zu können. Unverändert sehen wir uns mit unserer Plattform-Strategie richtig aufgestellt, um unsere Netzwerkunternehmen auch künftig zu stärken und auszubauen.

2.7 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Rocket Internet hat eine Reihe von finanziellen Leistungsindikatoren zur Steuerung der Konzernunternehmen und der nicht konsolidierten Unternehmen definiert. Diese sind oder können sogenannte Non-GAAP-Finanzkennzahlen sein. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung verwenden, können diese anders berechnen.

Das Wachstum der Brutto- und Netto-Umsatzerlöse ist ein wichtiger Faktor für die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts. Zur Messung der Profitabilität der Geschäfte verwendet Rocket Internet vor allem EBITDA und EBIT.

Zusätzlich zu den oben besprochenen finanziellen Leistungsindikatoren verwendet der Konzern verschiedene andere Kennzahlen, um den wirtschaftlichen Erfolg der Geschäftsaktivitäten zu messen. Um das Umsatzpotenzial der Unternehmen abzuschätzen, werden Leistungsindikatoren wie zum Beispiel die Anzahl der Bestellvorgänge, Anzahl der Transaktionen, Kundenanzahl oder Anzahl der Besucher auf einer Homepage verwendet. Im Bereich eCommerce analysiert Rocket Internet beispielsweise im Rahmen der Steuerung der operativen Geschäftstätigkeit die Umschlagsfaktoren des operativen Nettoumlaufvermögens, Retourenquoten im Onlinehandel und die Qualität der operativen Abläufe, um einen zeitnahen und korrekten Versand und Abrechnung der bestellten Waren zu gewährleisten.

Beispielhaft stellen sich solche Leistungsindikatoren für die beiden umsatzstärksten vollkonsolidierten Tochterunternehmen des Konzerns wie folgt dar:

Kanui (jeweils in Tausend)	01.01. - 26.09.2015 ^{*)}	01.01. - 31.12.2014
Anzahl der Bestellvorgänge (versendet)	1.007	903
Kundenanzahl	1.243	863
Tricae (jeweils in Tausend)	01.01. - 26.09.2015 ^{*)}	01.01. - 31.12.2014
Anzahl der Bestellvorgänge (versendet)	721	586
Kundenanzahl	781	520

^{*)} bis zur Endkonsolidierung am 26. September 2015.

Die Qualität der Produkte und Lösungen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Eine wichtige Rolle spielen die Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Verfügbarkeit der online angebotenen

Produkte. Die Verfügbarkeit und der störungsfreie Betrieb der Leistungssysteme und die Resistenz gegen gezielte Angriffe z. B. durch Hacker oder durch Manipulation sind ein wichtiger Faktor, um die von den Kunden erwarteten Leistungen zu erbringen.

Rocket Internet fühlt sich einer nachhaltigen Geschäftspolitik verpflichtet. Diese Nachhaltigkeit zeigt sich insbesondere in den hohen Investitionen in Kundenbeziehungen, neuen Geschäftsfeldern, Märkten und somit in künftigem Wachstum. Auf Ebene der Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sowie der Servicequalität wird auf sicherheitsrelevante Aspekte (z. B. Sicherheit der bargeldlosen Zahlungen, Datenhaltung von Bankverbindungen und weiteren Kundendaten) ein hoher Wert gelegt.

3. Nachtragsbericht

Am 19. Januar 2016 gab Rocket Internet den ersten Abschluss des Rocket Internet Capital Partners Fund bekannt. Der Fonds hat das „First Closing“ mit USD Mio. 420 abgeschlossen, davon entfällt auf Rocket Internet ein Beitrag von USD Mio. 50. Der Fonds wird gemeinsam mit Rocket Internet investieren, mit Ausnahme von strategischen Investitionen von Rocket Internet.

Am 5. Februar 2016 gab Rocket Internet die Veräußerung zweier Unternehmen im Bereich der Essenslieferdienste bekannt. Die Transaktionen stehen im Einklang mit der strategischen Ausrichtung von Rocket Internet, nicht zum Kerngeschäft gehörende Geschäftsbeteiligungen zu veräußern, die keine Marktführerschaft erlangten. Verkauft wurden La Nevera Roja in Spanien sowie Pizzabo.it in Italien. Die Transaktion in Italien wurde am Tag der Bekanntgabe abgeschlossen (Closing). Die Transaktion in Spanien wird voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal 2016 abgeschlossen werden (Closing), da sie der Zustimmung der spanischen Wettbewerbsbehörde, Comisión Nacional de los Mercados y la Competencia, bedarf.

Der Vorstand der Rocket Internet SE hat am 15. Februar 2016 einen teilweisen Rückkauf seiner Wandelschuldverschreibungen beschlossen. Dabei sollen bis zu Mio. EUR 150,0 für ein Programm zum Rückkauf von der Gesellschaft begebener, nicht nachrangiger, unbesicherter Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2022 im Jahr 2016 verwendet werden. Rückkäufe der Schuldverschreibungen unter dem Programm können ab sofort erfolgen.

Am 2. Februar 2016 erfolgte bei der Online-Kreditplattform Spotcap Global S.à r.l, eine Kapitalerhöhung von Mio. EUR 31,5, an der sich das internationale Private-Equity-Unternehmen, Finstar Financial Group und der frühere Investor Holtzbrinck Ventures beteiligten.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seinen „World Economic Outlook“ (Stand Januar 2015) veröffentlicht, in dem er seine Bedenken ausgedrückt und seine globale Wachstumsprognose für 2016 und 2017 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,4 % bzw. 3,6 % nach unten korrigiert hat. Grund ist der weniger optimistische Ausblick für mehrere Schwellenländer.

In der Internetbranche wird weltweit mit einer weiteren Verlagerung klassischer Absatzwege hin zum Online und Mobilegeschäft gerechnet. Dabei wird ein weiterhin überproportionaler Zuwachs der mobilen Internetnutzung erwartet. Dementsprechend findet in der gesamten Branche ein Wandel von klassischen Desktop-Internet-Unternehmen zu Mobile-First oder sogar zu Mobile-Only statt. Das Entstehen neuer Konkurrenzunternehmen im Inkubator-Bereich wie auch im operativen Onlinegeschäft und das Entstehen neuer Onlinegeschäftsmodelle auf dem Markt sind durchaus wahrscheinlich.

Wir erwarten den weiteren, meist internationalen Ausbau unserer Unternehmen sowie die Entwicklung und den Erwerb einer Vielzahl neuer Geschäftsmodelle. Diese Entwicklung wird sich einerseits in der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie in Zugängen im Finanzanlagevermögen niederschlagen. Andererseits wird sich 2016 die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen verringern, wenn die zugrunde liegenden Geschäftsmodelle als nicht mehr tragfähig bewertet werden.

Bei den New Businesses & Investments rechnet der Rocket-Konzern im Geschäftsjahr 2016 bei den Tochtergesellschaften, die weiterhin nach dem Stichtag 31. Dezember 2015 vollkonsolidiert werden, mit einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse. Insgesamt wird aufgrund der Endkonsolidierung von Kanui und Tricae (im September 2015), der Verkäufe von Bonnyprints (im Januar 2016), La Nevera Roja und Pizzabo.it (im Februar 2016) sowie durch weitere Endkonsolidierungen (Zencap, Nestpick, Spotcap, Clickbus Brasilien, Zocprint), Schließungen (Airu, Tripda, Kaymu, Vendomo, Spaceways, Shopkin, EatFirst Deutschland) und mögliche Verkäufe weiterer Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2016 ein sehr starker Rückgang der Konzernumsatzerlöse erwartet. Bei den New Businesses & Investments werden im Konzern in 2016 aufgrund der Expansion der verbleibenden und neuen Tochtergesellschaften weiterhin negative operative Ergebnisse (EBIT) erwartet.

Wir planen auf Konzernebene keine verwässernden Eigenkapitalerhöhungen in den nächsten drei Jahren. Es sind auch keine signifikanten M&A-Transaktionen für 2016 geplant.

Bei der Rocket Internet SE wird aufgrund der verstärkten personellen Selbstständigkeit der Beteiligungsunternehmen mit konstanten bis zu leicht sinkenden Umsatzerlösen gerechnet. Nicht zuletzt durch das Vorhalten zentraler Unternehmensverwaltungsfunktionen und die ergebniswirksame Erfassung des Aufwands für anteilsbasierte Vergütungspläne ist für den Fall, dass keine wesentlichen Beteiligungsverkäufe erfolgen, für das Geschäftsjahr 2016 im Einzelabschluss der Rocket Internet SE mit einem negativen Ergebnis (EBIT) zu rechnen.

Die Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns kann von Jahr zu Jahr sehr stark aufgrund der Verwässerung oder in Einzelfällen aufgrund des Verkaufs von Anteilen variieren.

Die Ertragslage des Konzerns kann zudem aufgrund der Endkonsolidierungsergebnisse (Statuswechsel von bisher vollkonsolidierten Unternehmen zu assoziierten Unternehmen) starken Schwankungen ausgesetzt sein. Aufgrund der nach dem Börsengang geänderten Strategie, wonach die Rocket Internet SE zukünftig plant, einen größeren Anteil des wirtschaftlichen Eigentums an den meisten neuen Unternehmen zu behalten, wird mit einer Reduzierung der Erträge aus Endkonsolidierung gerechnet.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ergeben sich einerseits aus deren Geschäftstätigkeit und den daraus resultierenden operativen Ergebnissen und andererseits aus den Konditionen zukünftiger Finanzierungsrunden mit neuen Investoren. Wir erwarten bei den meisten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen negative anteilige operative Ergebnisbeiträge, welche durch die Effekte aus den Finanzierungsrunden teilweise kompensiert werden. Insgesamt erwarten wir ein stark negatives Ergebnis aus den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, schätzen jedoch den Grad der Prognosefähigkeit aufgrund der Marktbewegungen in unserem Geschäftsumfeld als gering ein.

Aus heutiger Sicht haben sich die hier genannten Prognosen für die auf das Geschäftsjahr 2015 folgenden Monate bestätigt. Die Umsätze bei den zum Stichtag 31. Dezember 2015 vollkonsolidierten Unternehmen liegen in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2016 über den Umsatzerlösen im analogen Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2015.

4.2 Risikobericht

4.2.1 Risikomanagementsystem

Die Internetbranche ist nach wie vor einer der am stärksten wachsenden Wirtschaftszweige. Hierdurch bieten sich grundsätzlich gute Chancen für Unternehmen, die sich mit erfolgsträchtigen Geschäftsmodellen auf neuen geografischen Märkten frühzeitig etablieren können. Gleichzeitig ist die Schnelligkeit vieler Entwicklungen im Internet mit Risiken verbunden.

4.2.2 Risiken

Ein Unternehmen, zu dessen Geschäftsmodell das Gründen, die Finanzierung und das Investieren in junge Unternehmen in der Internetbranche gehören, geht bewusst und in besonderem Maße unternehmerische Risiken ein.

In erster Linie geht der Rocket Internet Konzern operative Risiken sowie Investitions- und Werthaltigkeitsrisiken ein. Solche Risiken liegen in der Erfolgsfähigkeit der Geschäftsmodelle des Unternehmensnetzwerkes sowie in der starken Konkurrenz im Onlinegeschäft durch andere Inkubatoren und Gründer. Angesichts der Schnelllebigkeit des Internets kann sich die Werthaltigkeit von Unternehmen in der Zukunft auch durch äußere Faktoren wie z. B. die Einführung neuartiger Konkurrenzprodukte und -dienstleistungen, Änderungen im Nutzerverhalten (Markttrends) oder der regulatorischen Rahmenbedingungen ändern.

Darüber hinaus bestehen aufgrund der weltweiten Expansion, insbesondere in eine große Anzahl von Schwellenländern, politische, wirtschaftliche und rechtliche sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten. Auch besteht in diesem Zusammenhang das Risiko, dass die Zielmärkte und deren Entwicklung von den gebildeten Erwartungswerten und Vorstellungen abweichen.

Für viele der Netzwerkunternehmen liegen nur begrenzt operative Erfahrungswerte vor. Ferner erwirtschaften viele der Netzwerkunternehmen Verluste und negative Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Unternehmen auch in Zukunft keine Gewinne oder positive Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erzielen. Dies könnte sich auf die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Rocket Internet negativ auswirken.

Der Rocket Internet Konzern versucht, solche Risiken durch enge Steuerung und Überwachung der Gesellschaften des Unternehmensnetzwerkes zu verringern. Bei jeder Finanzierungs- oder Investitionsentscheidung werden die Chancen und Risiken eines Projektes abgewogen. Nach erfolgter Gründung wird die Geschäftsentwicklung jedes Unternehmens regelmäßig und in kurzen Zeitabständen mit Hilfe von operativen Kennzahlen (KPIs) und Finanzdaten überwacht. Im Fall einer ungünstigen Geschäftsentwicklung, die eine langfristige Tragfähigkeit eines Projektes unwahrscheinlich werden lässt, wird – im Falle von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen abgestimmt mit den Co-Gesellschaftern – an der strategischen Ausrichtung und der operativen Umsetzung gearbeitet. Im schlechtesten Fall kann die Entscheidung getroffen werden, das Geschäftsmodell einzustellen, um die Ausweitung von Risiken zu vermeiden. Notwendige Wertberichtigungen werden frühzeitig vorgenommen, um jederzeit einen kaufmännisch vorsichtigen Blick auf die Vermögenssituation zu bewahren.

Durch die regelmäßige Finanzierung der Unternehmen durch mehrere Co-Investoren ist eine Verteilung des unternehmerischen Risikos auf mehrere Parteien oft gegeben.

Darüber hinaus stellt die Gesellschaft über die Diversifikation der Unternehmen sowohl in verschiedene operative Geschäftsfelder und Geschäftsmodelle, als auch unterschiedliche geografische Regionen systematisch eine Risikostreuung sicher.

Aufgrund der überwiegenden Eigenkapitalfinanzierung ist der Konzern unmittelbar von Entwicklungen und Risiken an den Kapitalmärkten abhängig. Eine gründende, finanzierende und investierende Gesellschaft ist in besonderem Maße auf ihre eigene Finanzierungsfähigkeit angewiesen, woraus sich grundsätzlich Kapitalbeschaffungsrisiken ergeben. Bei weiterer Expansion des Unternehmensnetzwerkes ist der Konzern auf die Finanzierungsfähigkeit der bestehenden und künftigen Aktionäre und deren Investitionsbereitschaft angewiesen.

Durch die Vielzahl von vertraglichen Beziehungen und Vereinbarungen, die der Konzern regelmäßig eingeht, ergeben sich zahlreiche rechtliche Risiken. Dies betrifft insbesondere auch rechtliche Risiken im Gesellschaftsrecht, Urheberrecht sowie Wettbewerbs- und Kartellrecht im Zusammenhang mit gesellschaftsrechtlichen Veränderungen. Diese Risiken werden durch die häufige Zusammenarbeit mit renommierten Wirtschafts- und Steueranwaltskanzleien reduziert. Für Standardverträge ist ein System von Musterverträgen eingeführt worden. Auch auf Ebene des Unternehmensnetzwerkes, welches auch im außereuropäischen Ausland aktiv ist, wird auf die Beratung durch fachkundige Anwaltskanzleien geachtet, um Risiken der Rechtsunsicherheit und der Rückführbarkeit von Kapital zu reduzieren. Allerdings können durch Outsourcing Abhängigkeiten von den Wirtschafts- und Steueranwaltskanzleien entstehen, denen durch Auftragserteilung an mehrere Anbieter entgegengewirkt werden kann.

Für den Rocket Internet Konzern bestehen Risiken hinsichtlich der Verfügbarkeit eingesetzter IT-Systeme sowie der Vertraulichkeit und Integrität von Daten. Der Ausfall von IT-Systemen kann zu Unterbrechungen der Geschäftstätigkeit, auch mit Auswirkungen auf die Reputation, führen. Auf die Vertraulichkeit und Sicherheit, insbesondere kundenbezogener Daten und Transaktionen, wird ein

besonderer Wert gelegt. Den wesentlichen Ursachen, der Komplexität der Systeme sowie den externen Angriffen wird durch ständige Überwachung aller Systeme sowie Verbesserung der Prozesse und Schutzmaßnahmen durch ein IT-Security-Team entgegengewirkt.

Der Rocket Internet Konzern agiert bei der Personalbeschaffung auf einem hochspezialisierten Personalmarkt. Hier stellt die zunehmende Herausforderung Berlins als Standort für Internetunternehmen und Wachstumskapitalgeber, die zu einer Verschärfung der Konkurrenz um spezialisierte Führungs- und Fachkräfte im Berliner Raum führt, ein Personalrisiko dar. Diesem Risiko wird mit Personalbindungsmaßnahmen und einer attraktiven Vergütungsstruktur begegnet.

Ein ungünstiges privates Konsumumfeld könnte sich im Bereich eCommerce in Risiken aus Umsatzverfehlungen und dem damit einhergehenden Risiko aus erhöhten Warenbeständen widerspiegeln. Risiken aus dem operativen Geschäft im Bereich eCommerce betreffen im Wesentlichen die Bereiche Einkauf und Logistik.

Die zuverlässige und schnelle Lieferung einwandfreier Ware ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Lieferverzögerungen und Qualitätsmängel würden sich unmittelbar auf das Vertrauen der Kunden auswirken und einen Imageschaden bewirken. Wie alle eCommerce-Unternehmen ist der Rocket Internet Konzern zudem maßgeblich von der Funktionalität und Stabilität der verschiedenen Webseiten abhängig. Störungen, Ausfälle oder unautorisierte Zu- und Angriffe würden unmittelbar zu Umsatzeinbußen führen. Ein weiteres Risiko für den Konzern besteht im Zusammenhang mit dem Zahlungsverhalten der Kunden und dem Ausfallrisiko einzelner Forderungen.

Die Unternehmen, welche Online- und Mobile-Marktplätze betreiben, könnten hinsichtlich des Inhalts ihrer Internetseiten oder hinsichtlich der Vorwürfe, dass die Eintragungen auf ihren Internetseiten raubkopiert, gefälscht oder rechtswidrig sind, Gegenstand von Behauptungen und Gerichtsverfahren werden.

Bei Unternehmen, die Bezahlleistungen sowie Vermittlung von Fremdkapital anbieten, bestehen vor allem Risiken durch die heute existierenden und ständig erweiterten, strengen rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen und die Regulierung durch nationale und überregionale Institutionen. Risiken liegen insbesondere in der Anwendbarkeit und Interpretation dieser Rechtsnormen auf unsere spezifischen peer-to-peer Geschäftsmodelle und den womöglich daraus resultierenden Schadenersatzklagen oder Strafzahlungen.

Darüber hinaus könnte der Rocket Internet Konzern möglicherweise als Ganzes Gegenstand von Gerichtsverfahren werden, die die Geschäftstätigkeit stören oder schädigen könnten.

Wir verweisen ferner auf die Ausführungen im Abschnitt „2.7 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ sowie im Abschnitt „5. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten“.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass der Konzern die Unternehmensrisiken durch qualifizierte Risikofrüherkennungssysteme systematisch und regelmäßig analysiert und durch bewusste Maßnahmen wie Risikovermeidung, Risikobegrenzung, Risikostreuung und Risikoversicherung reduziert. Dadurch erscheint der Fortbestand des Unternehmens auch bei gleichzeitigem Eintritt mehrerer Risikoereignisse nicht gefährdet.

4.3 Chancenbericht

Der Konzern ist in der Branche sehr gut etabliert. Dadurch hat er die Chance, Innovationen und Trends im Internetmarkt kurzfristig aufzugreifen und diese in tragfähige Geschäftsmodelle umzusetzen. Zu den Kernkompetenzen von Rocket Internet gehört es insbesondere, neuen digitalen Geschäftsmodellen und Trends zu folgen und neue Märkte frühzeitig zu erkennen. Die Umsetzung von neuen Geschäftsmodellen erfolgt mittels des vom Rocket Internet Konzern entwickelten in der Branche einmaligen Plattform-Ansatzes.

Hierbei kann der Konzern auf einen hochqualifizierten Mitarbeiterbestand zurückgreifen. Die Mitglieder des erfahrenen und passionierten Führungsteams haben ein geschultes Auge, um Ideen und Chancen im Markt in puncto Umsetzbarkeit und Profitabilität einzuschätzen.

Sobald eine zukunftsfähige Idee erkannt ist, hat Rocket Internet die notwendige Infrastruktur und das Personal, um eine schnelle Umsetzung der Idee zu ermöglichen. Dazu gehören konzernübergreifende und effektive Kompetenzzentren, wie zum Beispiel der Bereich Marketing mit CRM (*Kundenbeziehungsmanagement / Customer Relationship Management*), SEO (*Suchmaschinenoptimierung / Search Engine Optimization*) und SEA (*Suchmaschinenwerbung / Search Engine Advertising*). Diese Kompetenzzentren unterstützen sowohl neu gegründete als auch bestehende Unternehmen des Netzwerkes.

Starke, international führende Technologie-Partner wie Google, Facebook, Responsys, Sociomantic und Criteo erlauben es dem Rocket Internet Konzern, auf externe Technologien zurückzugreifen. Dadurch hat der Rocket Internet Konzern einen Kostenvorteil gegenüber Wettbewerbern, der durch konzernübergreifend gebündelte Dienstleistungsverträge erreicht wird.

Ein anderes Erfolgskriterium ist die konzerneigene Kerntechnologie für die unterschiedlichen Geschäftsmodelle wie eCommerce, Marketplaces und Financial Technology, die den zuverlässigen, schnellen und parallelen Aufbau von Unternehmen ermöglicht. Diese Softwarelösungen sind flexibel an die Anforderungen des Unternehmens anpassbar und skalierbar.

Rocket Internet hat weiterhin den Prozess des Aufbaus von Unternehmen standardisiert. Die Zielsetzung ist es dabei, ab dem Zeitpunkt der Entscheidung ein Geschäftsmodell zu etablieren, in nicht mehr als 100 Tagen die ersten Umsatzerlöse zu erzielen.

Der gleichzeitige Aufbau von verschiedenen Geschäftsmodellen ermöglicht auch Verbundeffekte durch den Austausch von Informationen, Wissen und Best-In-Class-Lösungen. Die Internationalität des Konzerns und der Mitarbeiterstruktur bietet die Chance, schnell in verschiedenste internationale Märkte vorzudringen und diese zu verstehen. Dadurch kann der Rocket Internet Konzern eine seiner Schlüsselstrategien forcieren: Die Ersterschließung von neuen, unterversorgten oder von Mitbewerbern unerschlossenen Märkten insbesondere in Afrika, Asien, dem Nahen Osten und Lateinamerika, aber auch Europa.

Die vorhandene Kapitalisierung, der Zugang zu den Investoren sowie die existierenden strategischen Partnerschaften erlauben dem Rocket Internet Konzern, Projekte international und über einen mehrjährigen Zeitraum zu finanzieren und zu etablieren. Durch gleichzeitige internationale Rollouts und seine geografische Präsenz auf sechs Kontinenten – unter anderem auch in zahlreichen komplexen Wachstumsmärkten – kann der Konzern Verbund- und Skaleneffekte nutzen.

5. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die wichtigsten Finanzinstrumente des Rocket Internet Konzerns sind Zahlungsmittel (35 % der Bilanzsumme; Vj. 52 %), zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (20 % der Bilanzsumme, Vj. 0 %), erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapitalinstrumente (6 % der Bilanzsumme; Vj. 9 %), sonstige langfristigen finanzielle Vermögenswerte (<1 % der Bilanzsumme, Vj. <1 %) sowie Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe (10 % der Bilanzsumme, Vj. 0 %). Der Konzern verfügt ferner über Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehensforderungen und Verbindlichkeiten hauptsächlich gegen/gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstehen.

Die wichtigsten Finanzinstrumente in dem nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Rocket Internet SE sind Zahlungsmittel (50 % der Bilanzsumme; Vj. 86 %), Anteile an verbundenen Unternehmen (34 % der Bilanzsumme; Vj. 3 %), Beteiligungen (12 % der Bilanzsumme; Vj. 8 %) sowie die Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe (16 % der Bilanzsumme, Vj. 0 %). Die nachfolgenden für den Konzernabschluss gemachten Aussagen gelten analog auch für den Einzelabschluss der Muttergesellschaft.

Die sich aus den vorhandenen Finanzinstrumenten ergebenden finanziellen Risiken umfassen Marktrisiken (inklusive Währungs-, Zins- und sonstige Preisänderungsrisiken), Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Anteilspreisrisiken. Das primäre Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, das akzeptierbare Risiko festzulegen und dafür zu sorgen, dass über die Risikolimits hinaus keine Risiken eingegangen werden. Die operativen und rechtlichen Risikomanagementmaßnahmen sollen das ordnungsgemäße Funktionieren der internen Richtlinien und Prozesse gewährleisten und somit das operative und rechtliche Risiko minimieren.

Der Konzern lässt seine liquiden Mittel auf Kontokorrentkonten verwalten, um dadurch seine Liquidität und auch die Sicherheit des Nennwertes sicherzustellen. Es ist Politik des Konzerns, dass kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben wird. Ein Einsatz von Finanzderivaten erfolgt nicht. Das Zinsrisiko beschreibt das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder der künftige Cashflow eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktzinssätze schwankt. Der Konzern schließt grundsätzlich nur festverzinsliche Instrumente ab. Der Konzern bilanziert keine festverzinslichen Instrumente erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, bis auf Mitarbeiterdarlehen, die als zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert werden. Eine nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich mögliche Veränderung des Zinssatzes hat keine wesentlichen Effekte auf den Gewinn oder Verlust aus den Änderungen des beizulegenden Zeitwertes dieser Instrumente.

Die Steuerung des Risikos bei den Finanzanlagen erfolgt mittels eines ausgeprägten operativen Beteiligungscontrollings. Dies gilt insbesondere für die vom Rocket Internet Konzern gehaltenen Eigenkapitalanteile, die entweder als zur Veräußerung verfügbare Eigenkapitalinstrumente oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bilanziert werden. Der Konzern ist finanziellen Risiken in Bezug auf die Anteilspreise, das heißt dem Risiko, dass die Werte von Beteiligungen schwanken, ausgesetzt. Die Geschäftstätigkeit von Rocket Internet schließt die Verwaltung von Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und die sich aus erheblichen Beteiligungen an einer kleinen Anzahl von nicht notierten Unternehmen zusammensetzen, ein. Dementsprechend hängt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Rocket Internet davon ab, wie gut sich diese Unternehmen entwickeln. Die Konzentration dieser Beteiligungen führt zu einem Risiko, das es Rocket Internet erschwert, wesentliche Veränderungen an der Zusammensetzung der Beteiligungen in einem begrenzten Zeitraum durchzuführen. Rocket Internets Strategie sieht ebenfalls eine langfristige Beteiligung vor. Dementsprechend besteht keine Strategie für das Management von kurzfristigen Anteilspreisschwankungen. Bezüglich weitergehender Ausführungen zu Anteilspreisrisiken verweisen wir auf die Anhangsangabe 41 im Konzernanhang.

Das Risikomanagement wird von einer zentralen Finanzabteilung durchgeführt, die dem Vorstand untersteht. Der Vorstand stellt die Grundsätze für das gesamte Risikomanagement sowie Richtlinien für einzelne Bereiche auf, wie für Währungs- und Zinsrisiken oder die Verwendung von Liquiditätsüberschüssen. Im Folgenden werden das Ausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko und das Währungsrisiko erläutert.

5.1 Ausfallrisiko (Kreditrisiko)

Das Ausfallrisiko ist definiert als Risiko, dass unsere Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen und dies zu einem Verlust im Rocket Internet Konzern führt. Das Ausfallrisiko umfasst dabei sowohl das direkte Risiko eines Kreditausfalls und die Verschlechterung der Kreditwürdigkeit, als auch die Konzentration von Ausfallrisiken.

Das Ausfallrisiko besteht für alle finanziellen Vermögenswerte, insbesondere für Zahlungsmittel, Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen des Konzerns sind ungesichert. Somit entspricht das maximale Ausfallrisiko dem Buchwert der finanziellen Vermögenswerte, die einem Ausfallrisiko unterliegen.

Die Anlage von operativ nicht benötigten finanziellen Mitteln erfolgt nach Kriterien, die in einer Konzernrichtlinie festgelegt sind. Der Rocket Internet Konzern geht grundsätzlich nur Geschäftsbeziehungen zu Banken mit ausgezeichneten Kredit-Ratings ein. Gezielte Diversifikation trägt zur weiteren Risikominimierung bei. Die Kreditwürdigkeit wird vom Konzern laufend überwacht und bewertet. Die Anlage von Termingeldern erfolgt ausschließlich bei Finanzinstituten, die den Einlagensicherungsfonds angehören und/oder von führenden Ratingagenturen mindestens mit Investment Grade Status BBB- (S&P) bzw. Baa3 (Moody's) eingestuft wurden. Das Zinsmanagement konzentriert sich auf die optimierte Verteilung der liquiden Mittel auf unterschiedliche Banken, um negative Einlagenzinsen zu vermeiden.

Die Steuerung zur Begrenzung von Ausfallrisiken aus Forderungen gegen assoziierte Unternehmen erfolgt im Rahmen des Beteiligungscontrollings. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren hauptsächlich aus eCommerce-Aktivitäten. In diesem Bereich wird dem Ausfallrisiko vorgebeugt, indem die Bonität der Kunden im Rahmen des Online-Bestellvorgangs überprüft wird. Sofern eine Verschlechterung des Zahlungsverhaltens oder andere Ursachen eines Wertminderungsbedarfes erkannt werden, werden durch das Forderungsmanagement entweder Maßnahmen mit dem Ziel eingeleitet, die rückständigen Zahlungen des Kunden einzufordern, oder die gelieferten Waren wieder in Besitz zu nehmen. Die Bonität der Kunden wird laufend überwacht. Die Konzentration von Ausfallrisiken ist aufgrund der breiten, heterogenen Kundenstruktur begrenzt.

Identifizierten Ausfallrisiken, wie z. B. im Falle der Zahlungseinstellung, wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

5.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen aus finanziellen Verbindlichkeiten zu erfüllen. Der Gesellschaft entsteht ein Risiko aus täglichen Liquiditätsentnahmen. Das Liquiditätsrisiko wird von der Unternehmensleitung gesteuert. Der Vorstand überwacht die Cashflows der Gesellschaft auf der Grundlage rollierender Monatsprognosen.

Die Kapitalerfordernisse des Konzerns sind unter anderem die Finanzierung von neuen und bestehenden Unternehmen und die laufenden Kapitalerfordernisse der operativen Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Rocket Internet Konzern überwacht laufend das Risiko eines etwaigen Liquiditätsengpasses (Liquiditätsrisiko) mittels Cash-Budgets bzw. Reforecasts. Hierbei werden die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (z. B. Forderungen und andere finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Neben den Zahlungsmitteln sowie den Erlösen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten sind die künftigen Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit eine weitere Liquiditätsquelle.

Der Liquiditätsstand und die Einhaltung von Cash-Budgets werden regelmäßig kontrolliert. Dabei werden die Entwicklung der Liquiditätssalden und wichtige Bewegungsfaktoren intern kommuniziert und erläutert.

5.3 Währungsrisiko

Im Rocket Internet Konzern bestehen aufgrund der Geschäftstätigkeit außerhalb der Eurozone Währungsrisiken, d. h. Änderungen der Wechselkurse können sich auf den Konzernabschluss auswirken. Die einzelnen Transaktionen in Fremdwährung werden nicht abgesichert, da sie in der Regel kurzfristiger Natur sind. Soweit möglich und sinnvoll erfolgt die Absicherung nicht durch finanztechnische Maßnahmen, sondern durch die Gestaltung der realwirtschaftlichen Verhältnisse (sog. natural hedging). Währungsdifferenzen, die aus Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen ausländischer Tochterunternehmen in die Berichtswährung resultieren, werden im Eigenkapital des Konzernabschlusses erfasst. Währungsdifferenzen, die aus Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Bilanzposten in ausländischer Währung resultieren, werden erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Berlin, den 31. März 2016

Oliver Samwer

Peter Kimpel

Alexander Kudlich



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der Rocket Internet SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 31 March 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klug
Wirtschaftsprüfer

Beckers
Wirtschaftsprüfer

Imprint

Rocket Internet SE
Johannisstraße 20
10117 Berlin
Germany

Phone: +49 30 300 13 18-00
Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com
www.rocket-internet.com